



Sage X3

Funktionsübersicht

Sage

Inhalt

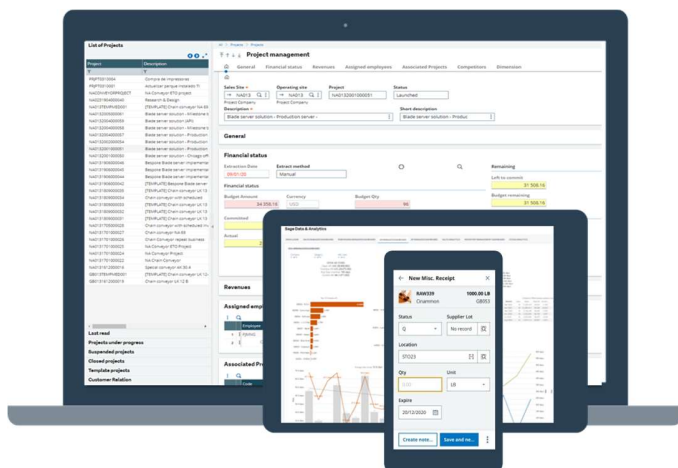
Einführung	3
Übersicht.....	4
Finanzmanagement.....	5
Lieferketten-Management.....	20
Fertigung	46
Projektmanagement	52
Berichte und Business Analytics.....	55
User Workspace.....	57
Verwaltung und Support.....	63
Cloud-Konnektivität	67

Einführung

Mit Sage X3 haben Sie die volle Kontrolle über Ihr gesamtes Unternehmen, von der Lieferkette über den Vertrieb bis hin zum Aftermarket. Mit dieser einmalig schnellen, intuitiven und individuell anpassbaren Business-Management-Lösung sind Sie effizienter, flexibler und gewinnen Einblicke, die Ihnen in diesen schwierigen Zeiten einen echten Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Sage X3 hilft Ihnen durch die integrierte Verwaltung all Ihrer Geschäftsprozesse und umfangreiche branchenspezifische Funktionen, Ihr Personalmanagement, Ihre Prozesse und Abläufe zu transformieren und schnell auf Veränderungen zu reagieren.

Mittlerweile vertrauen mehr als 7.000 Kunden in 80 Ländern auf ihre in der Cloud gehostete oder vor Ort installierte Sage X3 Lösung. Sie basiert auf einem flexiblen Datenmodell mit offenen APIs und bietet Ihnen so die nötige Flexibilität, um auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen.



Schneller

Sage X3 verkürzt Ihre Prozessdurchlaufzeiten: Sie können Bestände schneller verschieben, Kundenanfragen rascher beantworten und Entscheidungen zügiger treffen, denn Sie haben Ihre Zahlen und Kosten sofort im Blick. Dank der sofort einsatzbereiten Infrastruktur von Sage X3 können Sie die Lösung in Ihren Geschäftseinheiten schneller bereitstellen, sodass Ihre Nutzerinnen und Nutzer sofort von den neuen Merkmalen und Funktionen profitieren.

Einfacher

Intuitive Datenvisualisierung und anwenderfreundliche Prozessverläufe – mit Sage X3 werden all Ihre Abläufe einfacher, ob an einem Standort oder in verschiedenen Niederlassungen und Ländern. Und wenn Sie Sage X3 in der Cloud-Variante wählen, können Sie sicher sein, bei Bedarf sofort auf alle Funktionen zugreifen zu können. Dadurch wird das Softwaremanagement einfacher und Sie sind nicht mehr so abhängig von kostspieligen IT-Ressourcen.

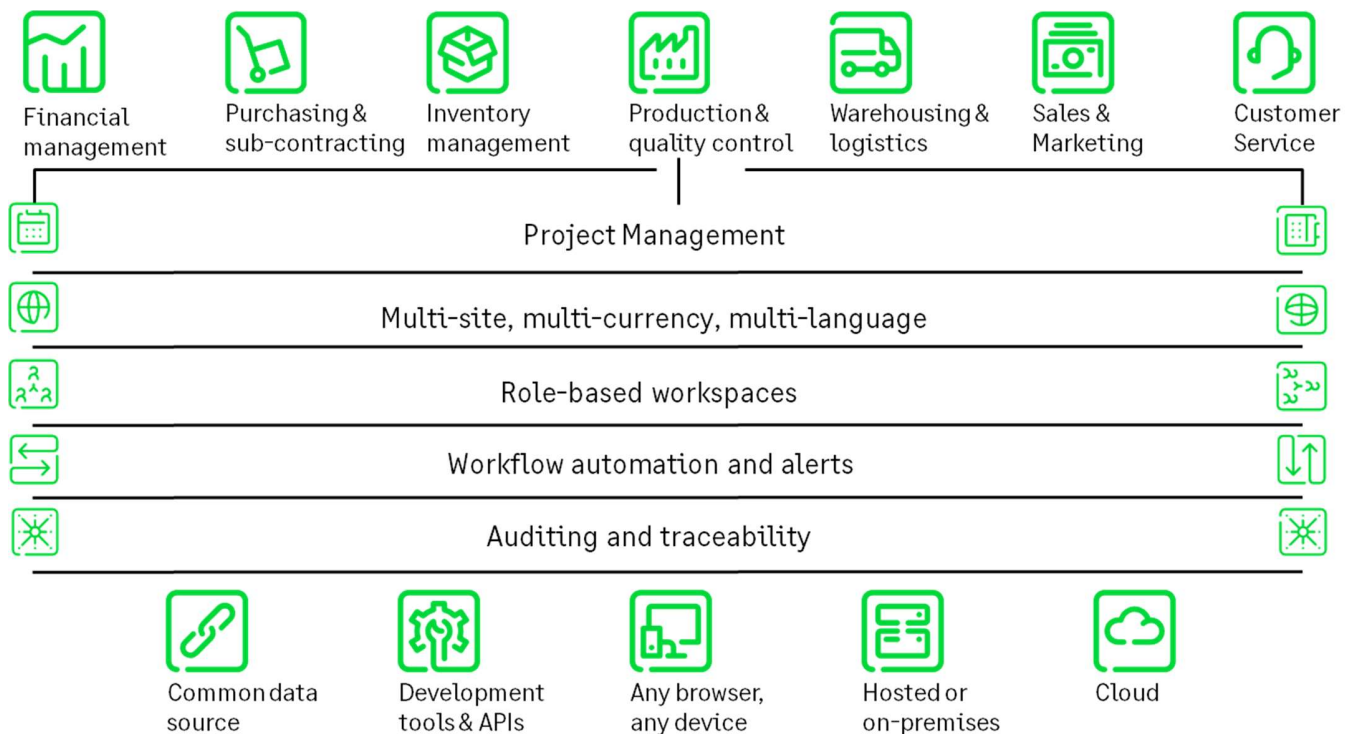
Flexibler

Sage X3 basiert auf einem flexiblen, erweiterbaren Datenmodell, unterstützt mehrere Unternehmen, Rechtsprechungen und Sprachen und kann zusammen mit Ihrem Unternehmen wachsen. Mit APIs, Webdiensten und ausbaufähigen Personalisierungen können Sie die Lösung erweitern und voll und ganz an Ihre individuellen, aktuellen und zukünftigen Geschäftsbedürfnisse anpassen.

Übersicht

Sage X3 revolutioniert Ihr Personalmanagement, Ihre Prozesse und Abläufe und ermöglicht es Ihnen, schnell auf Veränderungen zu reagieren. Mit Sage X3 erhalten Sie eine integrierte Managementlösung voller branchenspezifischer Funktionen für all Ihre Geschäftsprozesse.

Erfahren Sie, wie die Funktionen zum Produktions-, Finanz- und Lieferketten-Management von Sage X3 Ihnen einen Überblick verschaffen und die nötigen Einblicke liefern, damit Sie alle Gesetzesvorgaben erfüllen, auf neue Kundenwünsche eingehen, Markteinführungen beschleunigen und Ihr Ergebnis verwalten können. In den folgenden Kapiteln erfahren Sie, wie Sage X3 Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihr gesamtes Unternehmen verschafft.



Finanzmanagement

1.1 Budgets und Buchhaltung

1.1.1 Funktionsbereiche

- Hauptbuch
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung/Cash
- Cash-Management
- Kostenrechnung
- Aufwendungen
- Budgetierung und Obligos
- Finanzberichte
- Anlagenverwaltung

1.1.2 Finanzdatenmodell

Hintergrund

- Sage X3 unterstützt die Verwaltung mehrerer Sprachen, Unternehmen, Standorte, Währungen, Bücher und Rechtsprechungen.
- Mehrere Sprachen: Sage X3 spricht die Sprache der Anwender und Partner. Auch Benutzeroberfläche und Beschreibungen sind mehrsprachig verfügbar.
- Mehrere Unternehmen: Verwalten Sie mehrere Unternehmen in ein und derselben Datenbank. Auf diese Weise kann ein Unternehmen mit demselben Datenbestand arbeiten und gleichzeitig bestimmte Daten einem oder mehreren Standorten/Unternehmen zuweisen.

- Mehrere Standorte: Sie können mehrere Strukturen innerhalb eines Unternehmens, basierend auf den jeweiligen geschäftlichen, organisatorischen oder geografischen Bedürfnissen, verwalten.
- Mehrere Währungen: Sie können Transaktionen in verschiedenen Währungen verwalten. Die Beträge der jeweiligen Transaktionswährung werden in die für das Hauptbuch verwendete Währung umgerechnet.
- Mehrere Bücher: Sie können für ein Unternehmen verschiedene Bücher anlegen. Bücher können gemeinsam oder individuell genutzt werden.
- Mehrere Rechtsprechungen: Mit Sage X3 können Sie in verschiedenen Ländern ansässige Unternehmen verwalten. In diesem Fall werden die lokalen Gesetze und Vorschriften berücksichtigt. Diese Regeln können auf von den Anwendern festgelegten Einstellungen basierend definiert werden oder dedizierte Prozesse beinhalten.
- Einmaliger Abschluss von Zeiträumen oder Journalen für mehrere Unternehmen/Bücher
- Aktivierung von Bilanzkontrollen beim Abschluss eines Zeitraum oder einer Gruppe von Zeiträumen

Buchhaltungsmodelle und Hauptbücher

- Jedes Unternehmen ist mit einem Buchhaltungsmodell verknüpft, das die verwendeten Bücher (max. 10) definiert.

- Ein Hauptbuch wird über eine Währung, einen Kalender, einen Kontenplan und analytische Dimensionen bestimmt.
- Pro Hauptbuch können bis zu 9 analytische Dimensionen und pro Buchhaltungsmodell bis zu 20 analytische Dimensionen definiert werden.
- Die Kontenpläne und Dimensionen können entweder gemeinsam oder von bestimmten Einheiten genutzt werden.

Unternehmen und Standorte

- Mehrere Standorte, mehrere Unternehmen
- Für eine aggregierte Übersicht (nach Tätigkeit, Funktion, geografischem Standort) im Rahmen von Anfragen oder Berichten können Standort- und Unternehmensgruppen definiert werden.
- Jedes Unternehmen wird einem bestimmten Buchhaltungsmodell und einer Gesetzgebung (Legislation) zugeordnet.
- Automatisierung von standortübergreifenden Transaktionen
- Automatisierte unternehmensübergreifende Transaktionen in den Modulen Einkauf und Verkauf
- Alle Zeiträume für alle Bücher bei ausgewählten Unternehmen können in einer einzigen Aktion geöffnet werden.

Währungen

- Unbegrenzte Anzahl von Währungen und Wechselkursen, die manuell eingegeben

oder importiert werden

- Unbegrenzte Anzahl von Kurstypen – Tages-, Monats-, Durchschnittskurs, Budget ...
- Währungen können mit Konten und Geschäftspartnern verknüpft werden.
- In einer Fremdwährung eingegebene Transaktionen werden in die Hauptbuchwährung umgewandelt.
- Automatische Auf- und Abrundung
- Automatische wechselkursbedingte Abweichungen bei Abgleichen
- Umrechnung von Forderungen/Verbindlichkeiten zum Ende des Zeitraums/Jahres; Ist-Werte oder Simulation

Kalender

- Ein Kalender pro Hauptbuch; Bis zu 24 Zeiträume pro Kalender
- Zeitraum zum Jahresbeginn für Übertragungen und zum Jahresende für abschließende Anpassungen
- Monats- und Jahresabschlüsse mit automatischer Erkennung der vorangegangenen Transaktionen, Rückstellungen und Funktionskontrollen

Journale

- Unbegrenzte Anzahl an Journalen
- Vordefinierte Arten (Vertrieb, Einkauf, Lagerbestand, sonstige Vorgänge, Übertrag, Abschluss), gemeinsam genutzt oder auf ein bestimmtes Hauptbuch bezogen

- Kontrolle der Gültigkeitsdauer
- Abschluss der Journale unabhängig vom Abschluss des Zeitraums
- Für Standorte, Unternehmen und Standortgruppen
- Häufig genutzte Konten und nicht erlaubte Konten

Konten

- Feste oder variable Kontenlänge, numerisch oder alphanumerisch, konfigurierbar
- Kontrolle der Gültigkeitsdauer
- Einschränkungen auf Standort, Unternehmen, Standortgruppe
- Erfassung von finanziellen und quantitativen Elementen
- Benutzerdefinierte Verwaltungsregeln (Klasse, kompatibel, zentralisiert, kollektiv, Dimension(en), Steuerverwaltung, voreingestellte Bilanzierung, normale Bilanzierung, Transaktionen für Lastschriften/Überweisungen, unternehmensübergreifende Partner usw.)
- Übertragungsregeln zwischen den Hauptbüchern
- Bis zu 9 Dimensionen (z. B. Abteilung, Kostenstelle, Produktlinie usw.)
- Mehrstufige Strukturen (Pyramiden), bis zu 99 Stufen, unbegrenzte Anzahl an Pyramiden

Geschäftspartner

- Eindeutige Identifizierung von Geschäftspartnern, rollenbasierte Zusatzinformationen (Kunde, Lieferant, Transportunternehmen, Agent, Handelsvertreter)
- Regeln (Zahlungsbedingungen, Steuerverwaltung) zugeordnet nach Unternehmen und Rolle
- Verschiedenartige Geschäftskontakte, wie Banken oder Bankkonten
- Unbegrenzte Anzahl an Adressen (Aufträge, Lieferungen, Rechnungstellung, Zahlungen usw.)
- Unbegrenzte Anzahl an Bankidentifizierungsnummern pro Adresse
- Verknüpfte Geschäftspartner wie Warenempfänger, Rechnungsempfänger, Zahlungspflichtige sowie Anbieter, Rechnungsteller und Zahlungsempfänger, Agent, Gruppe und Risiko
- Risikomanagement (kommerziell, finanziell), benutzerdefinierte Kontrollen für ausstehende Werte

Dimensionen

- Kontrolle der Gültigkeitsdauer
- Für Standorte, Unternehmen und Standortgruppen
- Beschränkte Kombinationsmöglichkeiten zwischen Konten und Dimensionen sowie zwischen den Dimensionen selbst
- Finanziell und quantitativ

- Mehrstufige Strukturen (Pyramiden), bis zu 99 Stufen, unbegrenzte Anzahl an Pyramiden
- Vordefinierte Umlageschlüssel
- Der Erfassung vorgelagerte benutzerdefinierte Regeln für die Verteilung von Aufwand und Ertrag.
- Umlage über Bezugsgrößen (Beispiel: Verteilung der Miete im Verhältnis zur von den Kostenstellen belegten Fläche (m²))
- Umlage mit Kostenartenbezug (Beispiel: Aufteilung der Marketingkosten auf Produkte im Verhältnis zu den Umsätzen pro Produktgruppe)
- Unternehmensübergreifende Partner und Flüsse
- Voreingestellte Flüsse für Lastschriften und Überweisungen für ein bestimmtes Konto
- Unternehmensübergreifendes Partnermanagement
- Vorkonsolidierte Bilanzen und Hauptbücher als Beleg für unternehmensübergreifende Transaktionen und Zusammenfassung von Konten gemäß den Regeln für den Konsolidierungskontenplan
- Unternehmensübergreifende Zuordnung auf Standortebene

1.1.3 Hauptbuchhaltung

Allgemein

- Status (vorläufig, endgültig)
- Aktive und inaktive Simulationsbelege

- Modellvorlagen
- Benutzerdefinierbare Transaktionen, definiert von/für die Benutzer, automatische Vorbelegung von Eingabewerten und Prüfungen
- Manuelle Journaleinträge, Batch-Einträge
- Benutzerdefinierte Vorlagen zur Automatisierung wiederkehrender Buchungen
- Automatische Buchungsumkehr
- Automatische standortübergreifende Transaktionen und Bilanzierung von verbundenen Konten
- Automatische unternehmensübergreifende Transaktionen und Bilanzierung von verbundenen Konten (bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit in Ihrer Region)
- Wiederkehrende Buchungen (feste und variable Werte) mit automatischer Saldenberechnung
- Automatische Buchungsumkehr zu einem benutzerdefinierten Zeitpunkt
- Automatische Auf- und Abrundungsregeln bei Währungsumrechnungen
- Währungsumrechnung: festgelegter Umrechnungskurs, niedriger Wert, höchster Wert
- Durchführung von Währungsumrechnungen mithilfe einer Basiswährung (Triangulation zwischen Währungen)
- Elektronische Unterzeichnung von

Journaleinträgen (Erkennung von jeglichen Änderungen an wichtigen Angaben nach der Bestätigung)

- Manuelle oder automatische Zuordnung (nach Referenz, Beschreibung, Hauptbuchbetrag, Währungsbetrag einer Bilanz)

Die Zuordnung wird in Verbindung mit folgenden automatischen Funktionen ausgeführt:

- Automatische Generierung der Zuordnungsdifferenzen unterhalb einer benutzerdefinierbaren Schwelle
- Automatische Generierung der Wechselkursabweichungen bei Währungstransaktionen
- Archivierung von Zuordnungen zur Wiederherstellung der Situation aller bisherigen abzugleichenden Konten
- Währungskurse auf Anforderung
- Berichterstattung über mehrere Geschäftsjahre

Abschluss

- Automatisierung von Rückstellungen: Ausstehende Eingangsrechnungen, nicht fakturierte Leistungen usw.
- Benutzerdefinierbare Kontrollen für Abschlussberichte: Vollständigkeit der Belege, Saldenprüfung usw.
- Geschäftsjahresabschluss pro Standort oder Unternehmen

- Automatische Generierung oder Anpassung von Journaleinträgen von Konto zu Konto (optional)
- Automatische Generierung von Ergebnissen und Überträgen
- Generierung automatischer Journaleinträge basierend auf Modellvorlagen mit Beträgen, die mithilfe von benutzerdefinierten Formeln (z. B. quotierter Teil des Saldos multipliziert mit einem bestimmten Koeffizienten) berechnet werden

Erklärungen(bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit in Ihrer Region)

- Steuermanagement
 - Auf Sollbasis, auf Zahlungsbasis
 - Prorata-Steuermanagement
 - Steueraussetzung
 - Dienstleistungen
 - USt.-Erklärungsbericht
 - USt.-Feldcodes
 - USt.-Erstattungsbuchung
 - EU-Umsatzsteuer
 - USt. auf Anzahlungen, auf unbezahlte Artikel
 - Steuerähnliche Abgaben
 - Bericht für Gütersteuererklärung je Land/Region
 - (EU Intrastat)

- Bericht für Herkunftsland- und kundenspezifische USt.-Felder (EU Intrastat)
- Bericht für Dienstleistungssteuererklärung (EU Intrastat)
- Steuerberichterstattungsverwaltung
- Aktivierung des Steuerklärungsprozesses pro Gesetzgebung
- Gruppierung von Buchungsarten
- Berechnung und Extraktion mehrerer USt.-Erklärungen
- Erklärung auf Standortebene
- Ausführung eines generischen USt.-Erklärungsprozesses
- Nachverfolgung von verspäteten Zahlungen
- Buchung von berechtigten USt.-Erklärungen
- USt.-Formelverwaltung
- Vervielfältigung von USt.-Formularen
- USt.-Rahmenkontrollen
- Eindeutige Nummerierung (Rechnungen von Lieferanten)
- Verwaltung von rechtlichen Informationen
- Automatische Berechnung offener Posten anhand der Zahlungsbedingungen
- Automatische Steuerberechnung (USt., parafiskalisch)
- Berechnung der Abzugssteuer
- Zuteilung von Kosten zu Dimensionen
- Automatisches standortübergreifendes Transaktionsmanagement
- Automatisches unternehmensübergreifendes Transaktionsmanagement
- Verwaltung wiederkehrender Rechnungen mit Alarmmeldungen, Workflows und Rückverfolgbarkeit
- Elektronische Unterzeichnung von Debitorenrechnungen
- Erstellung, Buchung und Zahlung von Vorkasserechnungen

Verwaltung offener Posten

- Automatisierte Berechnung offener Posten für Rechnungen, basierend auf dem Versanddatum und den Zahlungsbedingungen
- Zahlungsplanverwaltung (unbegrenzte Anzahl offener Posten für eine Rechnung)
- Definierbare Transaktionen zur Anpassung offener Posten, basierend auf den Nutzerrechten (Zahlungsmethode, Fälligkeitstermin,

1.1.4 Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung

Rechnungsstellung

- Rechnungstellungstypen (Rechnungen, Gutschriften, Lastschriften, Proforma)

Zahlungsgenehmigung, Streitfall usw.)

- Konsolidierung oder Erweiterung offener Posten
- Zahlungsgenehmigungen mit definierbaren Workflows

Kreditmanagement

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Faktor, Gruppen- und Risikopartnermanagement, was möglicherweise nicht dasselbe ist
- Benutzerdefinierbare Regeln zur Berechnung von Geschäfts- und Finanzrisiken
- Benutzerdefinierbare Regeln zur Berechnung von fälligen Beträgen und zur Freigabe von Workflows
- Skonto- und Gebührenmanagement
- Fristigkeitsanalyse durch Abfragen mit vollständiger vor-/nachgelagerter Verfolgbarkeit oder durch Berichte
- Einholen fälliger Beträge über die Mahnungsverwaltung
- Benutzerdefinierte Regeln für Mahnläufe pro Vertreter, Risiko, Gruppenpartner, Statistikfamilie usw.
- Kennzeichnung von Geschäftspartnern, ob sie für Mahnungen infrage kommen oder nicht, und Festlegung einer Untergrenze basierend auf der jeweiligen Währung
- Globale Mahnung, global nach Stufe, global nach Frist, Einzelheiten für die jeweilige Rechnung
- Mahnung per Brief, E-Mail oder Fax,

Verknüpfung mit dem Kundenservicemanagement zur automatischen Aufgabenerstellung

- Bis zu 9 Mahnstufen, benutzerdefinierte Texte für jede Mahnstufe
- Berechnung von Gebühren für verspätete Zahlungen, Berechnung von Zinsen
- Verwaltung von Kreditrichtlinien und Mitteilungen auf der jeweiligen Kreditstufe
- Forderungsausfälle und Abschreibung von uneinbringlichen Außenständen
 - Festlegung der zu verwaltenden Forderungsausfälle (Minderung, zweifelhafte Forderungen und Abschreibungen) und automatische Anwendung der Journal- und Analysedimensionen auf Buchungen
 - Suche nach vorhandenen Forderungsausfällen und Filterung nach Art, Einheit, Unternehmen und Datum

Zahlungsprozess

- Definition von Banken und Zahlungsmitteln, unbegrenzte Anzahl
- Bank- oder Kassenbuchungen
- Automatisierte Zahlungsverarbeitung, auch im internationalen Bereich:
 - Benutzerdefinierte Prozesse für die Definition von Schritten und Kontrollen

- Automatisierung bestimmter Vorgänge wie geleisteten/erhaltenen Vorauszahlungen, Vergütungen, Zahlungsabweichungen, Bankgebühren
- Automatische benutzerdefinierte Buchungen und Abgleiche
- Überweisungs-/Lastschriftautomatisierung basierend auf automatisch eingereichten Vorschlägen
- Schnelle Einträge durch Auswahl offener Posten
- Automatisierung von gemeinschaftlichen und standortübergreifenden Transaktionen und Transaktionen zwischen Geschäftspartnern
- Zahlungen in Fremdwährungen, Zahlungen in einer anderen Währung als der Rechnungs- oder Bankwährung
Automatisierung von währungsübergreifenden Buchungen
- Zahlungserklärung zur Erstellung von periodischen statistischen Meldungen für gebietsfremde Zahlungen und Forderungen/Verbindlichkeiten
- Automatische Verwaltung von Rabatten/Gebühren und Wechselkursschwankungen
- Vorauszahlungen mit Steuerverwaltung und Berichten
- Vorauszahlungen auf Aufträge, mit Gesamt- oder Teilabgleich der Rechnung
- Automatisierung ausstehender Buchungen:
- Verzugzinsverwaltung, Gebühren
- erneute Rechnungstellung, Übertragung zu zweifelhaften
- Forderungen, Steuerausgleich
- Berücksichtigung der spezifischen rechtlichen und steuerlichen Vorschriften für das jeweilige Land: Letter-Check, Entwürfe, Lastschriften, Zahlbarstellungen, geplante Überweisungen, Einzahlungen
- Benutzerdefinierbare Funktion zur Beschreibung von Bankformaten, einschließlich einer Sammlung einsatzbereiter Formate
- Einhaltung der Vorschriften zum SEPA-Zahlungsverkehr für SEPA SCT (Überweisungen) und SDD (Lastschriften)
- Mandatverwaltung für Lastschriften (SDD), inklusive der Verwaltung und Integration von Mandaten in Verkaufs- und Kreditorenprozesse
- Definition von XML-Bankdateien für Lastschriften und Überweisungen, wenn von Banken gefordert
- Integration mit Sage Pay zur Verwaltung von Online-Zahlungen, persönlichen Zahlungen und Zahlungen per Telefon (nur im Vereinigten Königreich und Irland verfügbar)
- Erstellung mehrerer Bankdateien aus einer Überweisungsgruppe je nach ausgewählten Splitkriterien

Bankkontenabgleich

- Abstimmung von Bankkonten (Abstimmungskennzeichen für Sachkonten)
- Abstimmung von Kontoauszügen
- Manuell erfasste oder importierte Kontoauszüge. Die Struktur der Kontoauszugsdatei kann mit einer dedizierten Funktion vom Benutzer definiert werden. Zudem können ganz einfach neue Formate integriert werden.
- Automatischer Kontoauszugsabgleich (Kontoauszug vs. Hauptbuch)
- Sortier- und Sichtkriterien für manuelle Abstimmung: Betrag, Typ, Buchungstext, Zeitpunkt, Referenznummer
- Eingabe manueller Zahlungsanpassungen, um Bankgebühren für die Verarbeitung von Scheckzahlungen zu berücksichtigen
- Auswahl des Abgleichsdatums beim Ausführen von Bankabstimmungsberichten

Erweiterte Kontoauszugsfunktion

- Import von Kontoauszugsdateien. Die Struktur der Kontoauszugsdatei kann mit einer dedizierten Funktion vom Benutzer definiert werden.
- Prozess zum automatischen Abgleich der einzelnen Bankvorgänge auf dem Kontoauszug mit offenen Posten oder Zahlungen, basierend auf benutzerdefinierten Suchkriterien
- Ergebnisüberprüfung des automatischen Abgleichs und gegebenenfalls Verarbeitung zusätzlicher manueller Abgleiche/Eingaben

- Erzeugung von Zahlungen nach erfolgreichem Abgleich
- Buchung dieser Zahlungen mithilfe der Standard-Zahlungsfunktionen (Zahlungseingabe/Überweisungsträgererstellung)
- Verknüpfung mit der Abstimmung von Kontoauszügen
- Übertragung von Abstimmungskennzeichen in Bankjournale
- Sicherung und Steuerung von Nutzern, die Bankkontodaten für Zahlungen verwalten können, oder auf BP-Ebene

Factoring

- Generierung von Belegen und Erstellung von Ausdrucken
- Belegbuchungen
- Erstellung von Dateien
- Zahlungsbenachrichtigung
- Outsourcing von Inkasso

Spesen

- Erfassung persönlicher Daten
- Dezentralisierte Erfassung von Spesen – Zugriffsrechte und Vertraulichkeit
- Benutzerdefinierte Spesentypen (Reisen, Hotel, Taxi usw.)
- Benutzerdefinierte Obergrenzen für Spesenrückerstattungen, benutzerdefinierte
- Untergrenzen für Rückerstattungen (z. B.

km usw.)

- Steuermanagement
- Berichte
- Benutzerdefinierte Freigaben für Workflows
- Automatische benutzerdefinierte Buchungen
- Kontrollberichte

Liquiditätsvorschau und Bankbestände

- Umwandlung von Verkaufs- und Einkaufsdokumenten in zukünftige Ausgaben/Kassenbuchungen
- Einmalige und wiederkehrende Ereignisse (Gehaltsabrechnung, Steuerzahlungen usw.) mit Regelmanagement
- Analyse des zukünftigen Kassenbestands durch die Aggregation von Abgängen und Zugängen mit den aktuellen Bankbeständen

Erweiterung zu Expertenmodulen

- Übertragung auf Treasury-Cashflow-Prognosen mit benutzerdefinierbaren Informationen
- Kurzfristige offene Posten: Zahlung verarbeitet
- Mittelfristige offene Posten: Bild nicht ausgeglichener offener Posten
- Übertragung des Kassenbestands an die Finanzbuchhaltung

1.1.5 Budgetierung

Analytische Budgetierung

- Definition einer unbegrenzten Anzahl von Budgets, basierend auf:
 - Ebene: Unternehmen oder Standort
 - Währung
 - Kalender, kann vom Kalender des Hauptbuchs abweichen (Zeitraum, Anfang und Ende)
 - Budgetkontenplan, der entweder eigenständig, gemeinsam mit oder abgeleitet (Gruppierung) vom Hauptbuch oder Analysehauptbuch bestehen kann
 - Bis zu 9 überschneidende Dimensionen, die entweder eigenständig, gemeinsam mit oder abgeleitet (Gruppierung) vom Hauptbuch oder Analysehauptbuch bestehen können
- Für ein Budget kann eine unbegrenzte Anzahl von Versionen mit einem Status (in Bearbeitung, aktiv, abgeschlossen) erstellt werden
- Budgettransaktionen durch Direkteinträge oder aktualisierte Aufzeichnungen zur Rückverfolgbarkeit von Änderungen
- Benutzerdefinierbare Transaktionen
- Automatische Aufteilung eines Jahresbudgets auf Perioden unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen

- Automatische Erstellung einer Budgetversion aus einer bestehenden Budgetversion oder eines Budgets aus einem anderen. Definition von Budgetberechnungsformeln (Abgrenzung des ursprünglichen Budgets, Ist, Neuverteilung gemäß Koeffizienten usw.)
- Für Aufwand:
 - Budgetkontrolle basierend auf Verbindlichkeiten, parallel für bis zu 10 Budgets
 - Benutzerdefinierbare Workflow-Genehmigungen für Verpflichtungen mit Unterschriftenregelung, je nachdem, ob das Budget überschritten wurde oder nicht
 - Verwaltung von Rückmeldungen und Aktionen bei ausbleibender angemessener Reaktion, Überschreitung der festgelegten Reaktionszeit, Eskalation usw.
- Standardanfragen, um Budgets, Verpflichtungen und Ist-Zahlen miteinander zu vergleichen, mit einem konfigurierbaren Detaillierungsgrad und Audit Trails, um aggregierte Werte zu analysieren. Finanzdatenextraktion mit Budgetberichten und Implementierung von Unternehmensdaten-Standarduniversen

Betriebliche Budgets

- Festlegung von Budgetstrukturen und Rollen (Manager, Empfänger, hierarchische Kontrollstruktur, Reporting und Genehmigungen)

- Budgetaufteilung auf Projekte, Finanzrahmen, Aufgaben, Budgetlinien. Ein- oder mehrjährige Rahmen. Mehrjährige Budgets eignen sich besonders für Investitionsbudgets.
- Konfigurierbarer Workflow zur Genehmigung unterschiedlicher Budgetebenen
- Rücklagenverwaltung, Ergebnisgrößen
- Ausgabenkontrolle basierend auf Verpflichtungen, elektronische Genehmigung
- Revisionen, Übertragungen zwischen Budgets
- Abschlussfunktion mit benutzerdefinierten Regeln für den Vortrag
- Verwaltung von Linien außerhalb des Budgets

Aufwendungsverpflichtungen

- Benutzerdefinierte Funktion – Erfassung oder Import
- Verknüpfung mit Einkaufstransaktionen, optionale Generierung von Vorabmittelbindungen (aus Bestellanforderungen), Generierung von Obligos (aus Bestellungen)
- Zum Anforderungs-/Auftragsdatum oder dem voraussichtlichen Datum des Wareneingangs
- Inklusive/exklusive nicht abzugsfähiger Steuern
- Vorabmittelbindungsbilanz während der Auftragsvergabe, Obligobilanz bei Empfang oder Rechnungstellung

- Obligokontrolle mit benutzerdefiniertem Unterschriften-Workflow, der je nachdem, ob das Budget überschritten wurde oder nicht, anders sein kann
- Übertrag von Obligos von einem Jahr in das nächste
- Benutzerdefiniertes Reporting zum Budgetvergleich, Vorabmittelbindung, Obligo und Ist-Zahlen

1.2 Anlagevermögen

1.2.1 Anlagenverwaltung

Anlagenverwaltung gemäß IAS/IFRS

Abschreibungskontext und -pläne

- Abschreibungskontext basierend auf einem Buchhaltungsmodell zur Verwaltung eines Anlagendatenmodells in einer Währung, basierend auf einem Geschäftsjahr und einem Übergangszeitraumplan
- Buchhaltungs- und Steuerabschreibungskontext verknüpft mit dem Buchhaltungsdatenmodell des Unternehmens:
 - Kontenplan zur Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Abschreibung
 - Steuerplan zur Ermittlung der beschleunigten Abschreibung oder von Rückforderungen
 - Steuerplan zur Ermittlung von aufschiebbaren Abschreibungen und Verwaltung von zurückgestellten Abschreibungen

- IAS/IFRS-Abschreibungskontext verknüpft mit dem IAS/IFRS-Buchhaltungsdatenspeicher (konsolidierte Rechnungslegung)
- Verwaltung von bis zu 15 Abschreibungsplänen pro Anlagegut
- Verbuchung von IFRS-Zinsen

Abschreibungsmethoden

- Umfassende Liste von Abschreibungsmethoden (linear, rückläufig, restlich, graduell, Stückzahl, konstant, beschleunigt usw.)
- Abschreibungsmethodenverwaltung nach nichtfinanzieller Einheit,
- basierend auf dem Anlagennutzungsgrad
- Option zum Konfigurieren anderer Abschreibungsmethoden
- Spezifische Abschreibungsbasis und -methode für die einzelnen Pläne

Zuweisung von Werten

- Beständigkeit der Abschreibungsmethoden durch ein Identifizierungssystem basierend auf:
 - dem Buchungscode der Anlage
 - der Anlagenfamilie
- Erstellung eines Aufwands, der mit einer noch nicht anderweitig verknüpften Anlage verlinkt ist:
 - Auswahl einzelner Anlagen anhand benutzerdefinierter Kriterien
 - Ergänzung der Anlage um neue

Aufwendungen

Erweiterter Anlagendatensatz

- Doppelte Bewertung und doppelte Verbuchung, basierend auf dem Buchhaltungsbestand des Unternehmens und der Gruppe
- Identifizierung der Anlagenart: „Eigentum“, „geleast“, „gemietet“, „konzessioniert“, „geplant“
- Geschäftsbereich zur Verwaltung der Vorsteuerabzugsregeln
- Darstellung der verschiedenen Abschreibungspläne auf einer konfigurierbaren Zeitleiste: Option zur automatischen Berechnung des Abschreibungsplans
- Rückverfolgbarkeit physischer und analytischer Bewegungen
- Rückverfolgbarkeit der Erneuerung von „konzessionierten“ Anlagen
- Verknüpfung mit Sachwerten zur Registrierung mittels Barcode und zu Inventurzwecken
- Verknüpfung mit dem Vertrag für geleaste und gemietete Anlagegüter
- Verknüpfung mit Produktionsplan für Anlagen, die von
 - nichtfinanziellen Einheiten abgeschrieben werden
 - Verwaltung von fahrzeugbezogenen Daten zur Erstellung eines vorbereitenden Berichts für die Steuererklärung
- Rückverfolgbarkeit von aktivierten Aufwendungen
- Basierend auf Einkaufsrechnungen und externen Lieferantenrechnungen
- Erstellung von Anlagen basierend auf aktivierten Aufwendungen
- Aufteilung von aktivierten Aufwendungen
- Gruppierung von aktivierten Aufwendungen
- Detaillierte Aufstellung des Anlagevermögens
- Diskontierung von abschreibbaren Kosten und Abschreibungsgrundlagen, basierend auf zusätzlichen Gutschriften oder Rechnungen oder aufgrund von Anpassungen an den Vorsteuerabzügen
- Inbetriebnahme von Anlagen
- Zuordnung von Anlagen: geografisch und analytisch
- Erstellung und Aktualisierung von Abschreibungsplänen
 - Änderung der Abschreibungsmethode: Dauer, Modus, prospektiv oder rückwirkend, in Übereinstimmung mit dem Standard des Abschreibungsplans
 - Verwaltung von Wertminderungen, zur Erfassung eines Verlusts zusätzlich zum durch die Abschreibung erfassten Verlust
 - Neubewertungsverwaltung, basierend auf dem Marktwert

1.2.2 Anlagen-Lebenszyklus

oder durch Anwendung eines Koeffizienten

- Aufteilung einer Anlage für eine (geografische) Umlegung oder einen Teilabgang
- Gruppeninterne Übertragungen: Spin-off, Fusionen und Abspaltungen. Möglichkeit zur Simulation vor der Ausführung
- Anlagenabgang (Verkauf, Veräußerung, Verlust), einschließlich Berechnung des Kapitalgewinns oder -verlusts
 - Diese Aktionen können individuell in einem bestimmten Anlagendatensatz oder im Batch-Modus für eine Auswahl von Anlagen durchgeführt werden
 - Möglichkeit, das Abschlussverfahren zunächst im Simulationsmodus durchzuführen
- Durchführung einer Simulation an tatsächlichen oder vorläufigen Anlagenveräußerungen und Verfolgung von:
 - Ergänzenden Steuerabschreibungsbeträgen (Rückstellung und Aufhebung) bei der Auswahl des Kontenabschreibungsplans
 - Abschreibungsbeträgen für steuerliche Wiedereinsetzungen (Rückstellung und Aufhebung) bei der Auswahl des Finanzabschreibungsplans

1.2.3 Zwischenbilanzen und Jahresabschluss

- Zwischenbilanzen gemäß der Periodenaufteilung des Buchhaltungsbestands, vorläufige oder endgültige Buchungen der Abschreibungen und Anlagebewegungen für den Zeitraum
- Rückverfolgbarkeit und Berichterstattung für Anlagen- und Abschreibungstransaktionen nach Konto und Bezeichnung
- Journal für detaillierte Buchungseinträge
- Geschäftsjahresabschluss nach Anwendung der jährlichen Vorsteuer-Abzugsanpassungen für partielle Steuerpflichtige und Meldepflichtige
- Option zur Verarbeitung der ersten Zwischenbilanz für das kommende Geschäftsjahr vor dem Abschluss des aktuellen Geschäftsjahres
- Einsatzbereite Berichte zur Ermittlung der Position und Bewegungen Ihrer Anlagen; Unternehmensdaten mit Berichten

1.2.4 Anlageninventur

- Aufzeichnungen der registrierten Inventargüter
- Inventargüter mit Barcode-Registrierung, die mit der Anlage verbunden sind: n Inventargüter pro Anlage
- Zuordnungs- und Bewegungsverwaltung auf der Ebene der physischen Inventargüter, mit einem Validierungsschritt, um die Bewegung auf die Anlage zu übertragen: Änderung des

geografischen Standorts; Anlagenabgang

- Verwaltung von Inventuren zur Prüfung der Gültigkeit von Anlagenkonten
- Erfassung von registrierten Inventargütern mittels Pocket-PC (Windows Mobile) mit Barcode-Scanner und Sage Inventory Tools zur Inventurverwaltung
- Automatischer Abgleich der Lagerbestandsdatei mit der Liste der Inventurgüter zur Identifizierung und Behebung von Abweichungen oder für Aktualisierungsvorschläge

1.2.5 Anlagenfinanzierung

- Für geleaste oder gemietete Anlagen: Verwaltung des Leasing- oder Mietvertrags:
 - Identifizierung und Merkmale des Vertrags; Zahlungsplan
 - Generierung von Buchungen für Unternehmenskonten und konsolidierte Konten: Erneute Bearbeitung der Gebühren, wenn die Anlage im Rahmen des IAS/IFRS-Buchhaltungsdatenmodells abgeschrieben wurde
 - Management des Vertragsablaufs: Rückgabe der Anlage an den Leasinggeber oder Kaufoption, die durch

Kauf der Anlage ausgeübt wird

- Erstellung von Berichten zu finanziellen Verpflichtungen
- Verwaltung von Zuschüssen für Anlagen:
 - Berechnung der für Investitionsprojekte verfügbaren Subventionen, Buchung auf Anlagenkonten, Berechnung und Buchung der Wiedereingliederung

1.2.6 Management von Franchise-Anlagen

- Anlagen, die dem Unternehmen von einem Franchisegeber – in der Regel eine lokale Körperschaft – zur Verfügung gestellt wird:
- Verwaltung von Franchiseverträgen und Zusatzvereinbarungen: Verlängerung des Franchisings mit Auswirkungen auf die Anlagegüter
- Berechnung und Buchung der Rückstellungen für eine Verlängerung des Franchisings
- Amortisierung
- Verlängerung der Franchising-Anlagen und Rückverfolgbarkeit der Verlängerung
- Erstellung von Kundenrechnungen beim Verkauf von Anlagevermögen

Lieferketten-Management

2.1 Einkauf

bis detailliert:

2.1.1 Einkaufsdatenmodell

Lieferanten

- Aufgliederung der Lieferanten: bestellt, in Rechnung gestellt, bezahlt und gruppiert
- Mehrere Adressen und mehrere Bankdaten
- Verwaltung von Kontakten nach Adresse
- Verwaltung von Rabatten/Bankgebühren
- Verschiedene Zahlungsmethoden mit unterschiedlichen Fälligkeitsdaten, einschließlich der Verwaltung alternativer Zahlungsmethoden
- Kaufmännische und finanzielle Überwachung
- Mindestbestellwert
- Aufträge mit mehreren Posten
- Überwachung der Lieferantenqualität
- Lieferanten-Ranking
- Kontrolle der laufenden Arbeiten der Lieferanten:
 - Echtzeit-Status
 - Konfigurierbare Kontrolle des Arbeitsverlaufs (gesperrt/freigegeben etc.)
- Abfragen mit Audit Trail von allgemein

- Kaufmännische Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Verzeichnis
- Finanzielle Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Verzeichnis
- Multikollektive Kontoabfrage
- Abfrage der jüngsten Transaktionen
- Abfrage des kaufmännischen Verlaufs
- Abfrage der Lieferantenpreise

- Erinnerung für die Lieferanten bei nicht gelieferten Bestellungen ausstehender Produkte

Produktkategorien

- Gruppierung von Produkten mit ähnlichen Verwaltungsregeln
- Schnelle Erfassung eines Produkts mit Standard-Verwaltungsregeln und Standardwerten für die Kategorie
- Zuordnung von Verwaltungsregeln für Zu- und Abgänge
- Zuordnung von konfigurierbaren Zuweisungsregeln
- Zuordnung von konfigurierbaren Bewertungsregeln

Produkte

- Auf Lager oder nicht, Verwaltung von Seriennummern, Chargennummern und Subchargennummern
- Standardlieferant für jedes Produkt und je Produkt/Standort
- Versionsnummer (Haupt- und Unterversion)
- Handelsprodukte, Leistungserbringung oder Leistungserbringung des Subunternehmens
- Abwicklung der USt. und steuerähnlicher Abgaben
- Artikelreferenz, Artikelbeschreibung, Einheiten, Mindestbestellmengen je nach Lieferant individuell anpassbar
- Identifizierung von Direktlieferanten nach Artikel
 - Abfragen mit Audit Trail von allgemein bis detailliert
 - Preiskatalogabfrage
 - Lagerbestandsabfrage nach Standort
 - Produktkostenabfrage
 - Konkurrenzproduktabfrage und Assoziierung
 - Produktbasisabfrage

Bestandseinheiten

- Lagerbestandseinheiten
- Verpackungseinheiten mit festen oder variablen Umrechnungsfaktoren

- Kaufmännische Einheiten (Einkauf, Verkauf)
- Konfigurierbare Umrechnungsregeln bei Übernahme aus einer anderen Einheit: Auspacken, Verwaltung von unvollständigen Einheiten, Einheiten-Splitting
- Etikettierung nach Verpackung

Preise & Rabatte

- Konfigurierbare Preisstruktur nach Lieferant
- Konfigurierbare Preise nach mehreren Kriterien
- Preisverwaltung nach Währung, Koeffizient, Menge oder einer konfigurierbaren Formel
- Unternehmensübergreifende Preise
- Preise nach Gültigkeitszeiträumen (Werbeaktionen)
- Preise gültig nach Linie und/oder Dokument
- Rabatte und Kosten pro Linie und Auftrag, als Wert, als Prozentsatz, als kumulierter Gesamtwert, kaskadiert
- Simulation der Preisanwendung
- Archiv der Preise und angewendeten Rabatte
- Import von Lieferantenkatalogen
- In der erweiterten Verwaltung von Einkaufskosten können Lieferkettenkosten auf die Gesamterwerbskosten angerechnet

werden

2.1.2 Unternehmens- und standortübergreifende Transaktionen

- Automatisierte Verwaltung kommerzieller Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten verschiedener Unternehmen:
- Unternehmensübergreifende Preise
- Automatische Generierung von Kundenaufträgen aus Bestellungen
- Automatische Generierung von Vertragsaufträgen aus Bestellungen
- Lohnaufträge
- Unternehmensübergreifende Fakturierung mit Eingangsrechnungskontrolle am Kundenstandort
- Verwaltung logistischer Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten verschiedener Unternehmen:
- Standortübergreifende Lieferungen
- Standortübergreifende Eingänge mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferungen
- Kunden- oder unternehmensübergreifende Retouren mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferantenretouren
- Unmittelbare standortübergreifende

Lagerbestandsbewegungen für einander nahegelegene Standorte

- Einrichtung von Bewegungsregeln und -prozessen zur Deklaration von Fremdvergabeflüssen

2.1.3 Handelsdokumente

- Benutzerkonfigurierbare Eingabetransaktionen (Schnelleintrag)
- Konfigurierbarer Einkaufszyklus:
 - RFQ (Request for Quotation, Angebotsanfrage)/Bestellanforderung/Bestellung
 - Bestellanforderung/RFQ/Bestellung
 - RFQ/Bestellung
 - Bestellung/Rechnung
 - Bestellung/Wareneingang/Rechnung
 - Bestellung/Rechnung/Wareneingang
 - Direkte Rechnungstellung
- Automatische oder manuelle Nummerierung
- Unbegrenzte Verknüpfungen zwischen Belegen
- Benutzerdefinierbarer, druckbarer Text in Kopfzeile, Fußzeile und Zeilen
- Identifizierung durch benutzerdefinierte Bestellcodes

2.1.4 Erweitertes Beschaffungskosten-Management

- Mit dem erweiterten Beschaffungskosten-Management können die Anwender den Überblick über die Beschaffungskosten für internationale Importe, basierend auf internationalen Standards (Incoterms), sowie über inländische Einkäufe behalten
- Schätzung der Beschaffungskosten für eine Ware, parallel zu den logistischen Abläufen entlang der Lieferkette
- 2 Möglichkeiten für das erweiterte Beschaffungskosten-Management:
 - Einstandskosten-Koeffizient
 - Kostenstruktur
- Abgleich zwischen den Kosten und der Zusatzrechnung
- Auf dem Lieferantenauftrag: Beschaffungskosten nach Posten oder gesamt, Einzelheiten nach Art der Kosten
- Jeder Schritt des Warentransports kann durch eine Kostenposition mit einer unterschiedlichen Kostenberechnung definiert werden
- Die Kostenstruktur ist die Kostenliste für einen Transport, einschließlich aller Schritte
- Kostenstruktur, nach Produkt, Produktlieferant oder Produktlieferantenstandort nach Standort
- Verwaltung der Produktkosten einer Sendung

2.1.5 Angebot/Ausschreibung

- Anfragenverwaltung (mehrere Produkte und mehrere Lieferanten)
- Ausdruck von Anfragen nach Lieferant
- Berücksichtigung der Bestellanforderungen
- Ausschreibungsvergleich
- Antworten und Erinnerungen
- Erstellung von Preislinien

2.1.6 Ausgabengenehmigung

- Verwaltung und Überwachung des Budgets in Echtzeit
- Budgetkontrolle (mit Warnung oder Sperre) nach Wert oder Menge, mit Überschreitungslimit je Anwender
- Konfigurierbare Unterschriftenprozesse für Bestellanforderungen, Bestellungen und Vertragsaufträge mit zusätzlichen Prozessen im Fall einer Budgetüberschreitung
- Verwaltung von Haupt- und Stellvertreter-Unterschriften, umschaltbar
- In den Prozess eingegliederte Workflow-Engine
- Automatische Buchungserstellung für Vorabmittelbindungen (Bestellanforderungen) und Obligos (Bestellungen)
- In jeder Phase der Transaktion Abkopplung von der vorherigen Phase
- Automatische Generierung von Einträgen

und Direktbuchungen umgesetzter Beträge in der Budgetlinie (ausstehende Rechnungen, offene Gutschriften, Rechnungen, Zusatzrechnungen und Gutschriften)

- Audit Trail für Bestellanforderungen, Bestellungen, Belege und Rechnungen zur Zuordnung zu den entsprechenden Buchhaltungsunterlagen

2.1.7 Bestellanforderungen

- Erfassung und Druck von Bestellanforderungen
- Abfrage und Legitimierung der angewendeten Preise
- Allgemeine und kommerzielle Bestellanforderungen
- Berücksichtigung von Nachbestellvorschlägen
- Berücksichtigung von Angebotsanfragen
- Manueller oder automatischer Saldo der Bestellanforderung
- Bestellgenerierung abhängig von der Genehmigung
- Entsprechende Auftragsanfragen

2.1.8 Lieferantenbestellungen

- Eingabe und Druck von Lieferantenbestellungen oder Lieferantenvertragsaufträgen mit Lieferzeitplan
- Allgemeine oder kaufmännische Bestellungen
- Verwaltung von Zusatzvereinbarungen

- Verwaltung von Vorauszahlungen
- Freigaben- und Unterschriftenverfahren
- Vorschläge für Nachbestellungen
 - Berücksichtigung von Bestellanforderungen und Lohnaufträgen
 - Berücksichtigung von Angebotsanfragen
- Automatische Erstellung von Direktaufträgen aus Kundenaufträgen mit Rückverfolgbarkeit (Direktauftrag oder Bestelleingang)
- Manueller oder automatischer Saldo der Bestellung
- Verwaltung der Lieferrückstände
- Abfrage und Legitimierung der angewendeten Preise
- Auftragsfortschritt (Rückverfolgbarkeit, Wareneingang, Rechnungen usw.)
- Abfragen mit Audit Trail:
 - Abfrage von Wareneingang und Rechnung
 - Abfrage der Bestellanforderung

2.1.9 Kaufprozess

- Bestellanforderungen, Bestellungen und offene, nicht unterschriebene Bestellungen
- Unterschriebene Bestellanforderungen, Bestellungen und offene Bestellungen
- Verlauf offener Aufträge und

unterschiedlicher Kaufunterlagen

- Verlauf der freigegebenen oder nicht freigegebenen Unterlagen
- Annullierung des Unterschriftenverfahrens für ein Dokument

2.1.10 Logistik

- Optimierung von Frachtkosten und Mengen gemäß der Containerkapazität
- Planung der Lieferungen basierend auf dem Produkt in einem Container und Verfolgung der Bewegung dieses Containers vom Lieferanten zum Auslieferungsort
- Koordination der Sendungen zur Reduzierung der Transportkosten
 - Identifizierung anderer Produkte und Vorschläge für den Lieferanten
 - Darstellung von Trends, um Bestellungen basierend auf dem Verlauf der Produktnutzung aufzugeben
 - Schätzung der Frachtkosten abhängig von der Containerkapazität
 - Containerauswahl zur Identifizierung der Gewichts- und Volumenkapazität
 - Vergleich ausgewählter Zeilen mit verfügbarer Kapazität
 - Bei Bedarf manuelle Eingabe von Gewicht und Volumen in die jeweiligen Felder

- Rückverfolgung der Schritte eines Benutzers (für eine individuelle Rückverfolgung durch Festlegung einer Liste von Schritten)

2.1.11 Tools für die Entscheidungshilfe

Einkauf-Workbench

- Nutzung von Vorschlägen und Bestellanforderungen
- Direktaufträge
- Lieferantenauswahl
- Option zur Änderung des Standardlieferanten für Direktaufträge
- Auftragserstellung: Standard, unternehmensübergreifende oder standortübergreifend

Gesamtplan

- Standortübergreifende Analysen nach Produktfamilie oder Produkt
- Hervorhebung kritischer Aufträge
- Auftragsgruppierung
- Generierung von Aufträgen, Liefer- oder Bestellanforderungen

Workbench

- Analyse für einen Standort und ein Produkt
- Auftragsgruppierung
- Generierung von Aufträgen, Liefer- oder Bestellanforderungen

2.1.12 Bestandsbewertung

- Kostenüberwachung: allgemein, spezifisch und zu einem konkreten Datum
- Standardkosten, überarbeitete Standardkosten, durchschnittliche Stückkosten, durchschnittliche Loskosten, FIFO, LIFO, letzter Einkaufspreis und simulierte Kosten, Standardpreis und simulierter Preis
- Distributionskoeffizient
- Bewertung der Lohnaufträge in Bearbeitung
- Anpassung von Lieferantenrechnungen (Wert, Menge, Wechselkurs)
- Anpassung von Zusatzrechnungen (Rechnung von Transportunternehmen)

2.1.13 Bestand

- Rückverfolgbarkeit
- Abfrage des tatsächlichen oder prognostizierten Lagerbestands mit frühestem Verfügbarkeitsdatum
- Detaillierte Lagerbestandsabfrage
- Abfrage nach Lagerstandort oder konsolidierte Abfrage
- Abfrage der Lagerbewegungshistorie
- Abfrage des Umlagerungsbestands und des Transitbestands (standort- oder unternehmensübergreifend)

2.1.14 MRP-Kalkulation

- Punktuelle/periodische/standortübergreifende Nachbestellungen

- MRP-Kalkulation
- Kaufempfehlungen für bestimmte Projekte und Aufgaben
- Berechnung gemäß Sicherheitsbestand

2.1.15 Wareneingänge

Direkter Wareneingang oder Kommissionierung einzelner Bestellzeilen

- Wareneingang von standort- oder unternehmensübergreifenden Lieferungen
- Wareneingang von Lohnaufträgen
- Detaillierter Wareneingang oder Schnellerfassung des Wareneingangs an der Laderampe einschließlich Verwaltung von Lagerplänen zur Ergänzung von Lagerinformation
- Lagerausgaben von fremdbearbeiteten Artikeln
- Verwaltung von Standort, Lieferanten oder internen Chargen- und Seriennummern
- Wareneingangsposition (Rechnungen, Retouren)
- Druck von Lageretiketten
- Verarbeitung von ausgesetzten Bestandsbewegungen sowie Fehlmengen

2.1.16 Qualitätssicherung

- Nummernmanagement für Chargen und Teilchargen
- Seriennummernverwaltung
- Verfallsdatummanagement

- Bestandsstatusmanagement: akzeptiert, abgelehnt, inspiziert
- Management von Nachinspektionsterminen
- Bestandsunterstatus-Management
- Erstellung von Qualitätskontrollaufzeichnungen
- Qualitätskontrollverfahren mit Analyseanfrage
- Haltbarkeitsdatummanagement
- Verfolgbarkeitsmanagement der vor- und nachgelagerten Prozesse

2.1.17 Retouren

- • Erstellung von Retouren durch Auswahl der Wareneingangsposition oder durch Direkteingabe
- • Wiedereingliederung retournierter Mengen einer Bestellung
- • Erstellung der entsprechenden Gutschrift

2.1.18 Lieferantenrechnungen

- Konfigurierbare Rechnungsarten
- Eingabe und Prüfung
- Benutzerberechtigung basierend auf der Autorisierung nach Zahlungsebene
- Abgleich von Rechnungen/Wareneingangsscheinen/Aufträgen
- Abgleich von Gutschriften/Retouren/Rechnungen

- Zusätzliche Rechnungen und Gutschriften
- Umlage der Rechnungselemente aus der Fußzeile auf die Positionen
- Wertanpassung von Lagerbewegungen basierend auf Rechnungsabweichungen
- Zusatzrechnung für den Versand (zur Erstellung von Rechnungen für Spediteure, Transportunternehmen und andere direkt in den Versand eingebundene Partner)
- Angabe des voraussichtlichen Zeitpunkts für Dienstvertragsrechnungen

2.1.19 Integration in die Buchhaltung

- Offene Rechnungen
- Ausstehende Gutschriften
- Lieferantenrechnungen
- Vorabmittelbindungen und Obligos mit Budgetkontrolle
- Verwaltung von Vorauszahlungen
- Buchung von Lagerbewegungen
- Buchung von Lohnaufträgen in Bearbeitung
- Verwaltung analytischer Dimensionsarten
- Steuern
- USt. auf Abbuchungen und Einnahmen
- Innergemeinschaftliche USt. (EU)
- Steuerähnliche Abgaben nach Wert und als Prozentsatz

- Anwendbare Formel für steuerähnliche Angaben (Untergrenze, Menge usw.)

2.1.20 Erklärung zum Warenverkehr innerhalb der EU

- Verknüpfungen zwischen Zollnomenklatureinträgen und Arteikeinträgen
- REX-Kennung (Registrierte Exporteure)
- Speicherung der für die Erklärung zum Warenverkehr benötigten Informationen (Regeln, Arten, Lieferbedingungen usw.)
- Extraktionsfunktion für meldepflichtige Transaktionen mit einer Option zur Anpassung der extrahierten Informationen
- Bericht zur Kontrolle der meldepflichtigen Informationen
- Verwaltung spezifischer lokaler Merkmale der EU-Erklärung über den Warenverkehr (Portugal, UK, Italien usw.)

2.1.21 Verwaltung von Fremdvergaben

- Von Fremdbearbeitern durchgeführte Dienstleistung oder Produktion (gelieferte oder nicht gelieferte Komponenten oder Materialien)
- Stücklisten
- Aufträge
- Vorlaufzeit nach Anbieter
- Vorschläge für und Generierung von Bestellungen basierend auf den Nettobedarfsrechnungen

- Nachbestellungen und Lieferungen
- Zuteilungen/Aufhebung von Zuteilungen
- Überwachung des Materialverbrauchs
- Kalkulation und Abfrage der voraussichtlichen Kosten
- Kostenberechnung und Abfragen

2.2 Bestandsverwaltung

2.2.1 Bestandsdatenmodell

Produktkategorien

- Gruppierung von Produkten mit ähnlichen Verwaltungsregeln
- Schnelle Erfassung eines Produkts mit Standard-Verwaltungsregeln und Standardwerten für die Kategorie
- Zuordnung von Verwaltungsregeln für Zu- und Abgänge
- Zuordnung von konfigurierbaren Zuweisungsregeln
- Zuordnung von konfigurierbaren Bewertungsregeln

Produktbasis

- Technische Informationen
- Allgemeine Informationen
- Kaufmännische Informationen

Mehrere Einheiten

- Lagerbestandseinheiten
- Verpackungseinheiten mit festen oder variablen Umrechnungsfaktoren

- Kaufmännische Einheiten (Einkauf, Verkauf)
- Konfigurierbare Umrechnungsregeln bei Übernahme aus einer anderen Einheit: Auspacken, Verwaltung von unvollständigen Einheiten, Einheiten-Splitting
- Etikettierung nach Verpackung

Mehrere Standorte und mehrere Unternehmen

- Unternehmens- und standortübergreifende Transferauftragsabwicklung
- Standortübergreifende Nachbestellungen
- Kommissionierlager und Warenbezug über Lagerplätze aus Fremdbezug

Mehrere Lager

- Lagerzugangskontrolle
- Nach Benutzergruppe und Transaktionstyp
- Gruppierung von Standorten in Lagern

Mehrere Standorte

- Definition der Standortstruktur
- Feste oder zufällige Lagerung
- Zuweisungsregeln für Lagerplätze
- Freigaberegeln für Lagerplätze
- Lagerverwaltung für Drittparteien

Kennzeichen (License Plate Number, LPN)

- LPN-Erkennung
- Zuweisung von Produkten zu LPN in Lagerbuchungen
- LPN-Verfügbarkeit bei allen Lagertransaktionen
- Aufteilung/Zusammenführung von Abläufen
- Materialausgabe in/auf LPN
- Verfügbar für Standard-Transaktionen in Sage X3 Mobile Automatisierung (Vertrieb)
- Unterstützung des Fertigungsflusses
- Höhere Leistung beim spontanen Erstellen eines Kennzeichens für Wareneingangsabläufe

2.2.2 Qualitätssicherung

- Nummernmanagement für Chargen und Teilchargen
- Verfallsdatummanagement
- Seriennummernverwaltung
- Bestandsstatusmanagement: akzeptiert, abgelehnt, inspiziert
- Management von Nachinspektionsterminen
- Bestandsunterstatus-Management
- Erstellung von Qualitätskontrollaufzeichnungen
- Qualitätskontrolle
- Verwaltung von Mustern (ISO 2859)

Haltbarkeitsdatummanagement

- Verfolgbarkeitsmanagement der vor- und nachgelagerten Prozesse

2.2.3 Lagerbewegungen

- Wareneingang, Erfassung des Wareneingangs an der Laderampe, Einlagerungsplan
- Nutzung der Kennzeichennummer (LPN) zur Verschiebung mehrerer verknüpfter Lagerartikel
- Interne Bewegungen, Gruppierungen, Auflösung von Gruppierungen
- Versandvorbereitung
- Versand (Auftrag, Kommissionierliste)
- Vorbereitung des Wareneingangs (Nachbereitung, manuelle Vorbereitung)
- Kunden- und Lieferantenretouren
- Lagerbestandszählungen
- Zuteilungsplan für Aufträge in Bearbeitung
- Gruppierungen/Auflösung von Gruppierungen

2.2.4 Kumulative Lagerbestände

- Ist-Bestand
- Zugewiesener Bestand
- Reservierter Bestand
- Kontrollierter Bestand
- Verfügbarer Lagerbestand

- Bestellter Bestand
- Prognostizierter verfügbarer Bestand
- Fehlbestand
- Transferbestand
- Transitbestand

2.2.5 Bestandsabfragen

- Bestandsplanungsübersicht nach Zeitraum
- Detaillierte Bestandsplanung
- Abfragen mit Audit Trail von allgemein bis detailliert:
 - Lagerbestand nach Standort
 - Bestand nach Charge
 - Bestand nach Seriennummer
 - Bestand nach Lagerplatz
- Aktueller Lagerbestand
- Verfügbarer Lagerbestand
- Prognostizierter Lagerbestand
- Lagerbestand mit abgelaufenem Verbrauchsdatum oder inaktiver Bestand
- Lagerumschlag
- Allokationseinheiten
- Abgelaufener Lagerbestand
- Rückverfolgbarkeitsabfrage, aufwärts oder abwärts gerichtet, nach Charge oder Artikel
- Lagerbestand nach Versionsnummer

(Hauptversion)

2.2.6 Inventurverwaltung

- Verwaltung von Inventursitzungen mit Inventurliste
- Umfassende, permanente Inventur nach Lagerort, nach Artikel
- Konfigurierbare Inventurtransaktionen
- Nachbestellungsverwaltung
- Kalkulation:
 - optimale Bestellmenge
 - Nachbestellzeitpunkte
 - Sicherheitsbestand
 - Maximalbestand
- MRP-Kalkulation
- Zyklische Nachbestellungen
- Nachbestellung bei Erreichen des Nachbestellzeitpunktes
- Vorbereitung von Bereichsnachbestellungen
- Sage X3 Mobile Automation mit Handgeräten (Vertrieb)

2.2.7 Bestandsbewertung

- Standardpreis
- Überarbeiteter Standardpreis
- Simulierter Preis
- FIFO-Preis
- LIFO-Preis

- Gewichteter Durchschnittspreis
- Letzter Preis

2.2.8 Analyse-Tools

- Verbrauchsanalyse
- Historien
- Lagerbestandsbewertungsberichte
- Lagerumschlag usw.

2.2.9 Integration in die Buchhaltung

- Buchung von Lagerbewegungen mit Aggregationskriterien
- Mehrdimensionale Kostenrechnungserfassung

2.2.10 Lokal installierte Zusatzfunktionen

Die folgenden zusätzlichen und webbasierten Funktionen stehen zur Verfügung bei Implementierungen in Form einer privaten Cloud, entweder in einer lokalen Installation oder bei einem Partner gehostet.

Sage X3 Mobile Automation mit Handgeräten (Vertrieb)

Sichere Ausführung auf Fertigungsebene und Automatisierung von Prozessen einschließlich:

- Einkaufsbelege
- Ansicht von noch nicht erhaltenen Bestellungen
- Ansicht von Bestellungen
- Einlagerung

- Bestandsänderungen
- Nachbestellungen je Standort
- Bestand nach Lagerplatz
- Lagerbestand nach Produktstandort
- Kommissionierungsticket
- Sonstiger Wareneingang
- Sonstiger Warenausgang
- Standortübergreifende Überführung
- Überführung im Rahmen einer Untervergabe
- Lagerbestandszählungen einschließlich Zählungen von Produkten mit einer globalen Seriennummer
- Bestandsänderungen nach LPN
- Gruppen-LPN
- Bestandsansicht nach LPN
- Produktbeschreibungen
- LPN-Verknüpfung und Aufhebung der Verknüpfung
- LPN-Splitting
- Etikettendruck
- Wiedergabe von Nachrichten mit Ton
- Lagerbestandszählungen im Blind-Modus

Rechnung gestellt, Gruppe, Zahlungspflichtiger, Risiko und Faktor

- Mehrere Adressen, mehrere Lieferadressen, mehrere Bankdaten
- Verwaltung von Kontakten nach Adresse
- Verwaltung von Rabatten/Bankgebühren
- Verschiedene Zahlungsmethoden mit unterschiedlichen Fälligkeitsdaten, einschließlich der Verwaltung alternativer Zahlungsmethoden
- Verwaltung von Mahnungen:
 - Mehrstufige Mahnung
 - Mindestbetrag
 - Individuelle Kriterien oder für mehrere gesperrt/freigegeben nach mehreren Kriterien
- Factoring
- Kaufmännische und finanzielle Überwachung
- Mindestbestellwert
- Kundenkreditkontrolle:
 - Kreditsituation des Kunden in Echtzeit
 - Konfigurierbare Kreditkontrolle (Unternehmen, Systemebene, Sperre usw.)
- Kundenabfragen mit Audit Trail von allgemein bis detailliert:
 - Kaufmännische Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Verzeichnis

2.3 Verkaufsmanagement

2.3.1 Kunden

- Kundenaufstellung: bestellt, geliefert, in

- Finanzielles Risiko nach Standort, Unternehmen oder Verzeichnis
- Nach Fälligkeit aufgeschlüsselte, vorläufige Saldenabfrage
- Kontoabfrage
- Abfrage der jüngsten Transaktionen
- Abfrage des kaufmännischen Verlaufs
- Abfrage der Kundenpreise
- Kundenstammapfrage

2.3.2 Vertriebsmitarbeiter

- Zuweisung der Provision der Vertriebsmitarbeiter anhand einer Konfiguration mit zahlreichen Kriterien
- Mehrere Vertriebsmitarbeiter pro Auftrag mit automatisierter Zuweisung
- Zielvorgaben nach Vertriebsmitarbeiter
- Zuweisung der Vertriebsmitarbeiter nach Marktsektor
- Planung oder Erfassung kaufmännischer Aktivitäten (Termine, Anrufe, Aufgaben usw.)
- Drucken von Provisionsscheinen

2.3.3 Interessenten

- Verwaltung und Nachverfolgung von Interessenten
- Nachverfolgung von Vertriebskontakten

- Zuteilung zu einem Marktsektor
- Umwandlung von Interessenten in Kunden

2.3.4 Frachtführer

- Verwaltung der Transportunternehmen
- Preise nach Gewicht und Volumen, nach Zeitfenster und Region
- Rechnungstellung nach Grenzwert
- Simulations-Tools

2.3.5 Produktkategorien

- Gruppierung von Produkten mit ähnlichen Verwaltungsregeln
- Schnelle Erfassung eines Produkts mit Standard-Verwaltungsregeln und Standardwerten für die Kategorie
- Zuordnung von Verwaltungsregeln für Zu- und Abgänge
- Zuordnung von konfigurierbaren Zuweisungsregeln
- Zuordnung von konfigurierbaren Bewertungsregeln

2.3.6 Produkte

- Auf Lager oder nicht, Verwaltung von Seriennummern, Chargennummern und Subchargennummern
- Versionsnummer (Haupt- und Unterversion)
- Verkaufsartikel, Dienstleistungen und Kundendienst
- Vertriebsstückliste oder Set-Produkte mit Optionen und Varianten

- Alternative und/oder Ersatzprodukte
- Entsprechende Verpackung (Chargenvorbereitung)
- Abwicklung der USt. und steuerähnlicher Abgaben
- Geschäftliche Informationen (Grundpreis, theoretischer Preis, Mindestpreis, Mindestmarge usw.) mit Eingangskontrolle
- Kommissionsware, Direktauftragsfreigabe
- Abfragen mit Audit Trail von allgemein bis detailliert:

Preiskatalogabfrage

- Lagerbestandsabfrage nach Standort
- Produktkostenabfrage
- Konkurrenzproduktabfrage und Assoziierung
- Produktbasisabfrage

2.3.7 Einheiten

- Lagerbestandseinheiten
- Verpackungseinheiten mit festen oder variablen Umrechnungsfaktoren
- Kaufmännische Einheiten (Einkauf, Verkauf)
- Konfigurierbare Umrechnungsregeln bei Übernahme aus einer anderen Einheit: Auspacken, Verwaltung von unvollständigen Einheiten, Einheiten-Splitting

- Etikettierung nach Verpackung

2.3.8 Preise & Rabatte

- Konfigurierbare Preise nach mehreren Kriterien
- Preisverwaltung nach Währung, Koeffizient, Menge
- oder einer konfigurierbaren Formel
- Verwaltung von kostenlosen Produkten
- Unternehmensübergreifende Preise
- Festlegung des Verkaufspreises als Koeffizient des Einkaufspreises
- Anwendbare Preise nach Zeitraum – Angebote
- Preise gültig nach Linie und/oder Dokument
- Rabatte und Kosten pro Linie und Auftrag, als Wert, als Prozentsatz, als kumulierter Gesamtwert, kaskadiert
- Simulation der Preisanwendung
- Archiv der Preise und angewendeten Rabatte
- Preiskatalog
- Preisüberprüfungen
- Preisimport
- Die Preisregeln können je nach Land und Lieferstatus festgelegt werden
- Steuerkennzeichenverwaltung in den Vertriebsunterlagen
- Verwaltung der Rabattvorgaben für

mehrere Steuersätze in denselben Vertriebsunterlagen

2.3.9 Unternehmens- und standortübergreifende Transaktionen

- Automatisierte Verwaltung kommerzieller Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten verschiedener Unternehmen:
 - Unternehmensübergreifende Preisgestaltung und Preisneuberechnung
 - Automatische Generierung von Kundenaufträgen aus Bestellungen
 - Automatische Erstellung von Verkaufsaufträgen aus Vertragsbestellungen
 - Unternehmensübergreifende Fakturierung mit Eingangsrechnungskontrolle am Kundenstandort
- Verwaltung logistischer Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten verschiedener Unternehmen:
 - Standortübergreifende Lieferungen
 - Standortübergreifende Eingänge mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferungen
 - Kunden- oder unternehmensübergreifende Retouren mit Übertragung der

Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferantenretouren

- Unmittelbare standortübergreifende Lagerbestandsbewegungen für einander nahegelegene Standorte
- Verwaltung unternehmensübergreifender Kreditstufen und Preiskontrollen

2.3.10 Handelsdokumente

- Benutzerkonfigurierbare Eingabetransaktionen (Schnelleintrag)
- Konfigurierbarer Verkaufszyklus:
 - Angebot/Bestellung/Rechnung
 - Bestellung/Rechnung
 - Angebot/Auftrag/Lieferung/Rechnung
 - Bestellung/Lieferung/Rechnung
 - Lieferung/Rechnung
 - Gegenrechnung
- Automatische oder manuelle Nummerierung
- Unbegrenzte Verknüpfungen zwischen Belegen
- Benutzerdefinierbarer, druckbarer Text in Kopfzeile, Fußzeile und Zeilen
- Identifizierung durch individuelle Auftragsnummerierung

2.3.11 Kommerzieller Konfigurator

- Produktauswahl, Optionen und Varianten
- Erstellung von mehrstufigen technischen Daten und Regeln
- Eingliederung in Angebote und Aufträge

2.3.12 Angebote

- Eingabe/Ausdruck von Angeboten für Kunden oder Interessenten
 - Lieferadresse, Lieferort, Lieferzeit in der Angebotsposition
 - Berechnung der Gewinnmargen in Echtzeit
 - Freigaben- und Unterschriftenverfahren
 - Benutzerkontrolle der Mindestmarge und/oder des Mindestpreises
 - und/oder des Mindestwerts und/oder der Mindestmenge
 - Abfrage und Legitimierung der angewendeten Preise
 - Überwachung des Gültigkeitsdatums
 - Bericht zu offenen Angeboten
 - Kalkulation und Ausdruck der Pro-Forma-Rechnungen
 - Definition von Regeln und Prozessen für Verkaufsangebote
 - Belegzähler für jede Art von

Angebot

2.3.13 Bestellungen

- Konfigurierbare Auftragsart:
 - Einzelhandelsaufträge
 - Kommissionsaufträge
 - Vertragsaufträge (Lieferzeitplan, Vorausplanung/Verzögerungsmanagement)
- Eingabe/Ausdruck von Aufträgen für Kunden und Interessenten mit automatischer Umwandlung von Interessenten in Kunden
 - Verwaltung von Zusatzvereinbarungen
 - Auftragsfortschritt
 - Abfrage und Legitimierung der angewendeten Preise
 - Teilweise oder gesamte Umwandlung von Angeboten
 - Lieferadresse, Lieferort, Lieferzeit, Frachtführer usw. auf Auftragsposition
- Weiterleitung der Lieferung verfügbar, einschließlich Zuordnung
 - Berechnung der Gewinnmargen in Echtzeit
- Freigaben- und Unterschriftenverfahren
 - Verwaltung der Lieferrückstände
 - Benutzerkontrolle der

Mindestmarge und/oder des Mindestpreises und/oder des Mindestwerts und/oder der Mindestmenge

- Auftragsbuch
 - Kalkulation und Ausdruck der Pro-Forma-Rechnungen
 - Direktbestellung (direkt oder per Empfangsbestätigung) oder Generierung von Arbeitsaufträgen nach Posten
- Vorauszahlungsverwaltung mit Option zur Auftragsaussetzung
 - Generierung von Verkaufsaufträgen aus Angeboten
 - Definition von Regeln und Prozessen für Aufträge
 - Belegzähler für jede Art von Auftrag
 - Manueller Zugriff auf Verkaufsaufträge
 - Verkaufsauftrag-Ablaufmanagement, wenn Kreditlimits erreicht sind

2.3.14 Verkaufsprozess

- Angebote, Aufträge und offene Aufträge zur Genehmigung (Unterschrift)
- Unterschriebene Angebote, Aufträge und offene Aufträge
- Frühere unterschriebene Angebote, Aufträge und offene Aufträge
- Anzeige des Verlaufs eines Dokuments mit Genehmigung oder Ablehnung
- Annullierung des Unterschriftenverfahrens für ein

Dokument

2.3.15 Zuordnung

- Kundenreservierung mit Gültigkeitsenddatum
- Buchung von Reservierungen zu Aufträgen
- Manuelle oder automatische Lagerbestandszuordnung mit konfigurierbaren Kriterien
- Manuelle oder automatische Aufhebung der Zuordnung
- Allgemeine oder detaillierte Zuordnung
- Fehlmengenmanagement
- Zuordnungsabfrage
- Kontrollen des verfügbaren Bestands bei der Lagerausgabe zum Gültigkeitsdatum, um für strikt chronologische Lagerabflüsse zu sorgen.

2.3.16 Logistik

- Verwaltung der Versandvorbereitung
- Automatische oder manuelle Erstellung von Kommissionierlisten
- Liste zu liefernder Artikel
- Laufcode-Management
- Vollständige oder teilweise Lieferung von Aufträgen oder Auftragspositionen
- Direkte Materiallieferung an Subunternehmer
- Verwaltung der Versandvorbereitung, zu Erfassungszwecken oder zur

Nachbereitung

- Versandvorbereitungsliste, Versandvorbereitungsetiketten
- Ausdruck von Kommissionierlisten, Lieferscheinen usw.
- Verwaltung von Transportunternehmen und der damit verbundenen Kosten
- Verwaltung von Kundenretouren mit oder ohne Qualitätskontrolle
- Sage X3 Mobile Automation mit Handgeräten (Vertrieb)
- Lagerbestand
- Rückverfolgbarkeit, aufwärts oder abwärts gerichtet (Chargen, Seriennr.)
- Abfrage des tatsächlichen oder prognostizierten Lagerbestands mit frühestem Verfügbarkeitsdatum
- Detaillierte Lagerbestandsabfrage
- Abfrage nach Lagerstandort oder konsolidierte Abfrage
- Abfrage des Umlagerungsbestands und des Transitbestands (standort- oder unternehmensübergreifend)
- Rückverfolgung der Unterlagen für Versand und Transport
- Verwaltung von eingehenden Sendungen
- Verwaltung von nicht fakturierbaren Lieferungen

2.3.17 Leihgaben

- Erfassung und Ausdruck der Leihmitteilung

- Überwachung offener Kommissionsgeschäfte
- Rückverfolgbarkeit nach Seriennummer und Chargennummer
- Retourenverwaltung
- Rechnungstellung für nicht retournierte Waren

2.3.18 Rechnungsstellung

- Konfigurierbare Rechnungsart
- Ausdruck von Rechnungen mit Anzahl der Kopien nach Kunde konfigurierbar
- Automatische oder manuelle Erstellung
- Fakturierung nach Kunde, Auftrag, Lieferschein, Lieferort oder Zeitraum
- Ausdruck der Rechnungen nach Kunde oder Zeitraum
- Automatische oder manuelle Rechnungsstellung von Serviceanfragen (Einsätze, Ersatzteile)
- Automatische oder manuelle Rechnungsstellung von Wartungsverträgen (insbesondere Überprüfung nach Index)
- Automatische Rechnungsstellung von unternehmensübergreifenden Lagerbewegungen
- Rechnungsplanung
- Elektronische Unterzeichnung von Rechnungen (Erkennung jeglicher Änderungen bei wichtigen Angaben nach Validierung, unabhängig vom Änderungszeitpunkt)

2.3.19 Integration in die Buchhaltung

- Kundenrechnungen
- Ausstellungsbereite Rechnungen
- Verwaltung von Vorauszahlungen
- Buchung von Lagerbewegungen
- Verwaltung analytischer Dimensionsarten

2.3.20 Steuern

- USt. auf Abbuchungen und Einnahmen
- Innergemeinschaftliche USt. (EU)
- Steuerähnliche Abgaben nach Wert und als Prozentsatz
- Anwendbare Formel für steuerähnliche Angaben (Untergrenze, Menge usw.)

2.3.21 Erklärung zum Warenverkehr innerhalb der EU

- Verknüpfungen zwischen Zollnomenklatureinträgen und Articleinträgen
- Speicherung der für die Erklärung zum Warenverkehr benötigten Informationen (Regeln, Arten, Lieferbedingungen usw.)
- Extraktionsfunktion für meldepflichtige Transaktionen mit einer Option zur Anpassung der extrahierten Informationen
- Bericht zur Kontrolle der meldepflichtigen Informationen
- Verwaltung spezifischer lokaler Merkmale

der EU-Erklärung über den Warenverkehr (Portugal, UK, Italien usw.)

- Beifügung der EORI-Nummer (Registrierungs- und Identifizierungsnummer für Wirtschaftsbeteiligte) zu den entsprechenden Import- und Exportdokumenten: Unternehmen, Standorte und BP können nun mit Ihrer EORI-Nummer ergänzt werden.

2.3.22 Verkaufsstatistiken: Beispiele

- Umsatz aus Kundenaufträgen nach Artikel (nach Kunde, Produktfamilie, Vertriebsmitarbeiter, Gebiet usw.)
- Tagesumsatz
- Fakturierter Umsatz nach Artikel (nach Kunde, Produktfamilie, Vertriebsmitarbeiter, Gebiet usw.)

2.4 Kundenservice

2.4.1 Marketing

Konkurrenzartikel

- Nummernverwaltung für Konkurrenzartikel
- Vergleich der Stärken und Schwächen nach Artikel

Anfrufskript

- Erstellung und Anpassung von Fragebögen
- Erhebung von Informationen im Rahmen von Telefonkampagnen
- Unterstützung bei der Genehmigung von Drittpartei-Datenbanken und

Teilnehmern

Marketingkampagnen

- Marketingkampagnen und geplante Budgetüberwachung
- Detaillierte Kampagnenabfrage und mehrstufige Überwachung der aktuellen Marketingmaßnahmen für eine vollständige Überwachung des gesamten Audit Trails
- Microsoft Word Mail Merge (Serienbrief) für schnelle und einfache Massen-E-Mails im Rahmen von Marketingkampagnen verfügbar; Mail Merge verwendet die von Ihnen gespeicherten Vorlagen, sodass auch Bilder eingefügt werden können

Direktwerbung-Assistent

- Auswahl der Empfänger
- Handhabung von auf erweitertem Targeting basierenden Panels
- Beispielanzeige
- Nachrichten-Design oder E-Mail-Abruf
- Auswahl der Sendemethode
- Erstellung des Ausgangsverlaufs
- Feedback-Übersicht in Tabellenform
- Zugang zu detaillierten Informationen, um den gesamten Audit Trail zu überwachen

Telefonkampagnen-Assistent

- Definition oder Abruf von Panels
- Anrufaufschlüsselung nach Querverweiskriterien

- Definition und Abruf des Anrufskripts
- Einholung von Feedback
- Zugang zu detaillierten Informationen, um den gesamten Audit Trail zu überwachen

Messe-Assistent

- Erfassung der Merkmale der jeweiligen Messe
- Einholung von Feedback
- Zugang zu detaillierten Informationen, um den gesamten Audit Trail zu überwachen

Pressekampagnen-Assistent

- Erfassung der Merkmale der jeweiligen Pressekampagne
- Einholung von Feedback
- Zugang zu detaillierten Informationen, um den gesamten Audit Trail zu überwachen

2.4.2 Unternehmerische Aktivitäten

Interessenten/Kunden

- Verwaltung der Haupt- und temporären Vertriebsmitarbeiter
- Automatische Durchführung von Prüfungen im Zusammenhang mit der Umwandlung eines Interessenten in einen Kunden

Für Kunden:

- Verwaltung von Gutschriften und Punkteabbuchungen

- Kundenstammabfrage
- Zuordnung zu Auftraggebern
- Planung oder Erfassung unternehmerischer Aktivitäten (Kundenaufträge, Aufgaben, Termine, Anrufe, Servicenafagen, Garantieanfragen, Wartungsverträge)
- Abfrage der globalen Vor- und Nachverkaufshistorie zur Erstellung eines Audit Trails
- Kundenstammabfrage

Teilnehmer

- Verwaltung der individuellen Teilnehmer
- Verwaltung der Beziehungen zu Drittparteien, Unternehmen, Standorten, Anwendern und Konten
- Verwaltung der Marktsektoren
- Kunden-/Interessenten-/Kontaktportfolio-Segmentierung
- Auf mehreren Kriterien basierende manuelle oder automatische Zuweisung der Haupt- und temporären Vertriebsmitarbeiter

Anrufe

- Aufzeichnung eingehender Anrufe oder Planung der anliegenden Anrufe
- Zuordnung zu einem individuellen Auftrag
- Option, ein ungefähres Datum anzugeben
- Automatische Rufumleitung
- Verwaltung von Anrufversuchen

- Rufnummernsuche
- Preissuche
- Ablaufendes Anrufskript
- Planung unternehmerischer Aktivitäten: individuelle Aufträge, Aufgaben, Termine, Serviceanfragen

Termine

- Terminplanung
- Zuordnung zu einem individuellen Auftrag
- Option, ein ungefähres Datum anzugeben
- Konfliktkontrolle bei Terminplanung mit mehreren Teilnehmern
- Direkte Umplanung der Teilnehmer mit Terminproblem
- Verwaltungsfunktion zur Bindung von Ressourcen
- Adresssuche für Besprechungen
- Planung unternehmerischer Aktivitäten: individuelle Aufträge, Aufgaben, Anrufe, Serviceanfragen

Aufgaben

- Verwaltung von unternehmerischen Aktivitäten außer Anrufen und Terminen
- Zuordnung zu einem individuellen Auftrag
- Verwaltung von überfälligen Anfragen
- • Planung unternehmerischer Aktivitäten: individuelle Aufträge, Termine, Anrufe, Serviceanfragen

Synchronisierung mit MS Outlook

- Synchronisierung der Kontakte zwischen Outlook und Sage X3
- Synchronisierung unternehmerischer Aktivitäten zwischen Outlook und Sage X3 (Aufgaben, Anrufe und Termine)
- Workbench mit den zu synchronisierenden Aufzeichnungen
- Option für Massенbearbeitung und Tracking von Updates
- Verschicken von E-Mails mit nur einem Klick aus der Kundenservice-Funktion heraus
- Zugriff auf Lösungsfunktionen aus einem Microsoft Office Client (Rich-Text-Format und Hyperlinks in E-Mails)

Individuelle Aufträge

- Verwaltung von Wettbewerbern
- Überwachung des Verkaufszyklus von Anfang bis Ende
- mit Prozessautomatisierung
- Verwaltung zugeordneter Einzelaufträge
- Durchführung von Prüfungen bezüglich der Angebotserstellung
- Planung unternehmerischer Aktivitäten: Aufgaben, Termine, Anrufe, Serviceanfragen
- Angebotshistorie nach Einzelauftrag

2.4.3 Kundensupport

Warenempfänger

- Verwaltung mehrerer Warenempfänger pro Kunde
- Konfiguration der über die Warenempfänger verfügbaren Informationen

Serviceanbieter

- Kompetenzmanagement für Partner der Serviceanbieter
- Verwaltung des Tätigkeitsbereichs
- • Verwaltung von finanziellen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

Produkte

- Automatische Anlage des Kundenstamms bei der Freigabe von Verkaufsbewegungen
- Mustervertragsspezifikation (Kredite, Garantie, Dienstleistung)
- Verwaltung von Gutschriften und Punkteabbuchungen
- Stücklistenverwaltung nach Verkauf
- Produktart: Sonstiges, Ersatzteil, Arbeitskraft, Reisekosten, Wartungsvertrag
- Automatisierte Abgänge von Beständen bei Verbrauch von bestandsverwalteten Ersatzteilen

Kundenstamm

- Automatische Anlage und Aktualisierung bei Lieferungen, Retouren usw.
- Verwaltung von Krediteinheiten im Kundenstamm

Physische Standortverwaltung

- Aufteilung nach geografischem Standort des Kundenstamms
- Aufgliederung der Ergebnisse nach Kundenart: Direktkunde, Groß- oder Einzelhändler
- Zugehörige Servicevertrag-Historie (anwendbare Deckung und Garantien)
- Installationsverlauf

Serviceverträge

- Optionale Genehmigung aus einem Mustervertrag
- Verwaltung unterschiedlicher Servicevertragsarten
- Definition der Anwendungsbereiche der Abdeckung, Verwaltung der Erfassungsuntergrenze nach Kundenstamm, Komponente, Kompetenz (Option zum Hinzufügen restriktiver Finanzregeln)
- Definition der Abdeckung, Verwaltung der Erfassungsuntergrenze nach Kundenstamm, Arbeitsaufwandkomponente
- Definition des Anwendungsbereichs unter Berücksichtigung von Kostenvorgaben
- Automatische Erstellung aus Verkaufsbewegungen
- Automatische Generierung durch Akkumulation von Einkaufsgutschriften
- Automatische Verwaltung von Neubewertungen, Verlängerungen usw.

- Kalkulation des Rechnungszeitplans
- Verwaltung von Qualitätsbeschränkungen nach Schweregrad
- Automatisierte Rechnungsstellung
- Rechnung, Fälligkeitsdatum und Zahlungshistorie
- Neubewertungs- und Verlängerungshistorie

Garantieanfragen

- Garantiescheinverwaltung

Serviceanfragen

- Optionale Zuordnung eines Warenempfängers pro Anwender
- Automatische Zuteilung zu einem Qualifikationsbereich
- Identifizierung des Kundenstamms und der zugehörigen Stücklisten nach Verkauf
- Optionale Zuordnung zu:
 - Sendungen
 - Mitarbeitenden
 - Warteliste
 - Geschäftsabteilung
- Automatisierte Kontrolle der Anfragenabdeckung
- Automatische Zeiterfassung
- Punkteverbrauch gemäß Pauschale und zusätzlichen Lastschriftregeln
- Verbrauchsoptionen:

- Teile (Lagerverwaltung)
- Arbeitsstunden
- Reisekosten
- Automatisierte Rechnungsstellung
- Lösungsermittlung und Definition
- Planung und Aufzeichnung von Vorgängen
- Planung von auszuführenden Maßnahmen und Aufzeichnung abgeschlossener Maßnahmen
- Anfragenstatushistorie
- Änderungshistorie
- Eskalationshistorie
- Betrieb
- Automatische Suche nach qualifizierten, verfügbaren Mitarbeitern
- Automatische Suche nach qualifizierten Dienstleistungsanbietern im Kompetenzbereich
- Kontrolle eventueller Terminkonflikte
- Bindung von Ressourcen
- Verwaltung der Adressen nach Vorgängen
- Überwachung des Ersatzteilverbrauchs und der Lagerausgabe
- Suche nach Lösungen in der Wissensdatenbank
- Berichteintragung

Wissensdatenbank

- Suche nach: mehrere Keywords, ursprüngliche Anfrage, Lösung, Qualifikationsbereich, Mitarbeiter, Erstellungsdatum, Inhalt
- Entscheidungshilfe-Tools

Marketing-Zeitplan

- Mehrstufige Ansicht aktiver Kampagnen und Vorgänge für die vollständige Überwachung aller Aktivitäten
- Marketingkampagnen und geplante Budgetüberwachung

Terminkalender – Vorverkauf-Workbench

- Grafische Darstellung unternehmerischer Aktivitäten (Aufgaben, Anrufe, Termine)
- Tägliche, wöchentliche oder monatliche Übersichten (Arbeitstage oder Werktage)
- Zeitmanagement der Mitarbeiter
- Zu erledigende Tätigkeiten: Termine, Anrufe, Aufgaben, Einzelaufträge, Marketingkampagnen
- Alarmmeldung bei Verzug einer Tätigkeit
- Prüfung des Verlaufs von Interessenten/Kunden und Beteiligten für jede Art von Aktivität
- Beschleunigte Kontaktsuche mit Anruf- und Rufumleitungsfunktion
- Ablaufendes Anrufskript
- Audit Trail, Zugang zu Details jeder Aktivität
- Option zum Speichern von Berichten
- Suche nach Drittanbietern und

Teilnehmern

- Planung unternehmerischer Aktivitäten: Einzelaufträge, Aufgaben, Termine, Anrufe, Serviceanfragen

Terminkalender – Kundendienst-Workbench

- Offene und ausstehende Serviceanfragen
- Ausstehende und verspätete Vorgänge
- Versandinhalt
- Statistiken über Mitarbeiter und Wartelisten
- Verwaltung von Zeitarbeitnehmern
- Suche:
 - nach Lösungen
 - nach Serviceanfragen

- Planung oder Erfassung von Vorgängen
- Planung von auszuführenden Maßnahmen und Aufzeichnung abgeschlossener Maßnahmen
- Nachverfolgung von Serviceanfragen
- Identifizierung von Dritten und Teilnehmern
- Abfragen:
 - Serviceanfragen
 - Wartelisten
 - Mitarbeitende
 - Qualifikationen
 - Eskalationen

Fertigung

3.1 Datenmodell

3.1.1 Fertigungsmanagement

- Zuordnung von Kategorien, Produktfamilien usw.
- Unterschiedliche Verwaltungsmethoden (auf Bestellung/aus Lagerbestand)
- Zuordnung von Nachbestellungsrichtlinien, Saisonabhängigkeit
- Zur Managementkontrolle verwendete Daten
- Multi-Produktionseinheit
- Zuordnung von Anhängen

3.1.2 Produktgestaltung/Einführung neuer Produkte

- Stücklisten-Gestaltungsprozess
- Revisionsmanagement
- Plankostenrechnung für die Entwurfsstückliste
- Verwaltung neuer Materialien
- Pilotmanagement
- Veröffentlichung von:
 - Neuen Produktionsmaterialien
 - Neuen Stücklisten für die Produkte und Fertigungsstücklisten

- Speicherung – Schaltkreise und Skizzen können in den Aufzeichnungen zu den Fertigungsstücklisten-Komponenten erfasst werden
- Verwaltung der Produktion von Prototypen nach Arbeitsauftrag:
 - Aufzeichnung von Notizen beim Testen eines überarbeiteten Designs
 - Separate Stücklistenenerstellung für jede Überarbeitung eines Designs
 - Erfassung eines Arbeitsauftrags zur Entwicklung eines Prototyps nach dem neuen Design
 - Verfolgung der Produktion eines Prototyps

Nach erfolgter Genehmigung kann das entworfene Produkt freigegeben und in verschiedenen Varianten angefertigt werden

3.1.3 Stücklistenverwaltung

- Mehrere Stücklisten (Vertrieb, Fertigung, Fremdbearbeitung usw.)
- Aktuelle Stücklisten
- Schema in % für Stücklisten
- Massenflege
- Handhabung von Veränderungen an einem Produkt und der Stückliste

- Kontrolle über die Verwendung eines Produkts für eine Versionsnummer in verschiedenen Flüssen (Verkäufe, Einkäufe, Fertigung, Fremdvergabe, Lagerausgaben)
- Versionsverwaltung (Haupt- und Unterversion)
- Verfolgung von Änderungen an versionierten Stücklisten

3.1.4 Verwaltung technischer Daten

- Verwaltung von Kalender und Zeitplan
- Verwaltung von Arbeitsplatzgruppen
- Arbeitsplatzverwaltung:
 - Maschinen, Arbeitskräfte, Fremdbearbeitung
 - Mehrere Arbeitsplätze (Multi-Work Center)
 - Verwaltung von Ausnahmen im Kalender
- Arbeitsplanverwaltung:
 - Mehrere Arbeitspläne
 - Aktuelle Vorgänge
 - Übergeordnete Arbeitsgänge
 - Bibliothek für Standardvorgänge
 - Änderung von Einheiten
 - Arbeitsvorgänge zur Fremdbearbeitung
 - Vorgangsübergreifende Planprinzipien

- Planzuordnung
- Massennpflege technischer Daten

- Konfiguration von Produktdaten und technischen Daten über einen Konfigurator, der auch in der Angebots- und Verkaufsauftragsverwaltung verfügbar ist
- Verwendung der vom Konfigurator erzeugten Daten
- Versionsverwaltung (Haupt- und Unterversion) im Arbeitsgang
- Massenersetzen und -löschen in der Versionierung
- Wichtige Änderungen (Hinzufügen, Aktualisieren, Entfernen) in der Versionierung

3.2 Produktionsstart

- Freigabe von Fertigungsaufträgen mehrerer Produkte
- Freigabe von mehrstufigen Fertigungsaufträgen
- Fertigungsauftrag-Machbarkeitstest (Testkit)
- Material- und Chargen-Updates
- Steuerung der Wirkstärke und nötige Mengenanpassung
- Planungsfunktion
- Auftragsglättung
- Aktualisierung der Fertigungsaufträge
- Produktionsordner

- Überwachung der Produktion (pro Fertigungsauftrag oder gesamt)
- Verwaltung ohne Fertigungsauftrag
- Import von Fertigungsaufträgen ohne Produktionsarbeitsplan

3.3 Gesamtplan

- Standortübergreifende Analysen nach Produktfamilie oder Produkt
- Hervorhebung kritischer Aufträge

3.1.1 Workbench

- Analyse für einen Standort und ein Produkt
- Auftragsgruppierung
- Entscheidungen von Planern und Käufern samt Analyse
- Produktionsindikatoren
- Einsatz der Ressourcen
- Analyse von Verzögerungen
- Vorlaufzeitenanalyse
- Betriebsleistung
- Materialleistung
- Produktionsleistung
- Sandbox-Umgebung
- Kostenaktualisierungen in Echtzeit
- Automatische Erstellung neuer Bestandsartikel

3.1.2 Abfragen

- Bestand in Bearbeitung, nach Produkt
- Aktuelle Auslastung
- Aktuell prognostizierter Lagerbestand
- Materialfehlbestände
- Materialverbrauch
- Industrielle Kostenpreisanalyse
- Allokationseinzelheiten
- Umzuplanende Aufträge
- Fortschritt von Fertigungsaufträgen
- Überwachung nach Fertigungsauftrag
- Vorgänge in Fremdbearbeitung

3.4 Automatisierte Prozesse

- Massenzuteilung/Aufhebung von Zuteilungen
- Umplanung von Serienfertigungsaufträgen
- Massenplanung/Umplanung
- Automatisierter Start
- Aussetzung/Wiederaufnahme von Fertigungsaufträgen
- Direkte Arbeitsaufträge
- Verschiebung von Fertigungsaufträgen und/oder Massenvorgängen

3.5 Nachbestellungen

- Nachbestellung bei Erreichen des Nachbestellzeitpunktes

- MRP-Nachbestellung (nach Auftrag, aus Lagerbestand):
 - Konfigurierbare Nachbestellparameter (MRP, technische Charge, Abdeckung und saisonaler Sicherheitsbestand)
 - Nachverfolgbarkeit (Bedarfsursachennachweis)
- Unternehmensübergreifende Nachbestellungen basierend auf Vertragsabschlüssen zwischen zwei Partnerstandorten

3.6 Verwaltungskontrolle

- Definition des Bewertungs- und Gesamtkostenabschnitts
- Prognostizierte Kostenberechnung (Standardkosten, überarbeitete Standardkosten, simulierte Kosten, Budgetkosten)
- Berechnung des Produktionskostenpreises (prognostiziert/Ist)
- Bewertung des in Bearbeitung befindlichen Lagerbestands
- Abweichungsanalyse nach Produkt
- Buchhaltungsschnittstelle für laufende Arbeiten (Lagerbewegungen und investierte Zeit)
- Mehrdimensionale analytische Schnittstelle

3.7 Nichtkonformitätsmanagement

- Nichtkonformität unmittelbar für ein Produkt oder ohne Produkt
- Nichtkonformität ausgelöst über ein Dokument:
 - Kundenretoure
 - Einkaufsbeleg
 - Produktionsverfolgung
- Automatisch vorausgefüllt mit dem Dokumentenlink
- Verknüpfung der Nichtkonformität in der Dokumentenkopfzeile oder Einzelzeile
- Verknüpfung der Produktionsverfolgungszeile mit dem Kennzeichen bei hergestellten Produkten, die nicht chargenweise verwaltet werden
- Ursachenanalyse
- Statusmanagement (neu, in Bearbeitung, geplant, umgesetzt, fertig, abgeschlossen)
- Maßnahmenplan mit Präventiv- oder Abhilfemaßnahmen
- Verwaltung der Prioritäten- und Fristenüberwachung
- Bericht zur Ursachenanalyse

3.8 Änderungsmanagement

- Verwaltung aller Änderungen an einem Produkt oder System
- Eingabe von Änderungen, Überprüfung der möglichen Auswirkungen und Einleitung des Genehmigungsverfahrens

- Vollständige Rückverfolgbarkeit und Sicherheit, dass Änderungen nur von autorisierten Anwendern vorgenommen werden

3.9 Auftragsfertigung

- Einzelauftragsmanagement und Überwachung der Produktion (individuell gestaltete oder spezielle Produkte)
- Einzelauftragserstellung basierend auf einem Angebot
- Einzelauftrag aufgeschlüsselt nach Charge oder Aufgabe (Design, Fremdbearbeitung, Fertigung, Kosten usw.)
- Budgetfestlegung der Einzelauftragsposten (eingegeben oder berechnet)
- Einzelauftragsverwaltung für Subunternehmen
- Buchung von Einkäufen und investierte Zeit pro Einzelauftrag
- Überwachung des Fortschritts von Einzelaufträgen
- Überwachung und Kontrolle des prognostizierten, festgelegten und Ist-Budgets
- Makro-Lastenzeitplan je Einzelauftrag
- Einzelauftragsbilanz

Zusätzliche, lokal installierte Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung bei Implementierungen in Form einer privaten Cloud, entweder in einer lokalen Installation

oder bei einem Partner gehostet.

3.10 Wiegefunktion

- Definition der Wiegefunktion in den technischen Daten
 - Wiegebox und Boxengruppierung
 - Autorisierte Waagen für unterschiedliche Wiegestationen
- Materialwiegefunktion während des Produktionsprozesses
- Auswahl von Fertigungsaufträgen zum Wiegen per Workbench
- Verwaltung unterschiedlicher Rohmaterialarten (Hilfsstoffe und QSP-Materialien sowie Nachbesserungsmaterialien)
- Technisches Datenblatt mit Anweisungen, Bestand und Handhabung
- Wiegen und Gewichtsabstimmung
- Containerverwaltung
- Wiegestatus
- Schnittstellen zu Wiegefunktion

3.11 Planung

- Testzusammenstellung
 - Berechnung der Produktionskapazität zu einem bestimmten Datum
 - Ergänzung des Bestellmengenfelds in der Kundenauftragsfunktion um

die Aktion
Testzusammenstellung

- Prognostizierte Verbrauchsverwaltung
- Master-Produktionszeitplan (mehrere Standorte, Nutzung von Makro-Stücklisten (Planungsstücklisten), Makro-Arbeitsplänen, Betriebsplänen, Budget, Simulation)
- MRP-Kalkulation:
 - Mehrere Standorte
 - Empfehlungsanalyse
 - Umplanung von Nachrichten
- Nicht verwaltete Produkte kommen nicht auf den Werkstisch

3.12 Fertigungsnachverfolgung

- Erfassung der Arbeitszeit
- Direkte Arbeit (Einrichtung und Betrieb)
- Indirekte Arbeit (Pausen und indirekte Zeit)
- Ist-Dauer und Gesamtverarbeitungszeit
- Multi-Tasking (synchronisiert und nicht synchronisiert)
- Automatische Pausen
- Arbeitszeiterfassung (Ein- und Ausstempeln)

- Eingabe der indirekten Arbeitszeit (Ein- und Ausstempeln)
- Eingabe der Pausenzeit (Ein- und Ausstempeln)
- Teameingabe
- Workbench zur Protokollierung der Produktionsstätte

3.13 Sage X3 Mobile Automation mit Handgeräten (für Fertigung und Vertrieb)

- Materialverbrauch
- Produktionsmeldung
- Produktionszeitüberwachung
- Fertigungsnachverfolgung
- Bestandsverwaltungsregeln
- Produktionsmeldung (Fertigung)
- Zeiterfassung (Fertigung)
- Produktionsetikettendruck (Fertigung)
- Materialverbrauchsverwaltung (Fertigung)

3.14 Anwendungserweiterungen

- PLM Connector (Product Life Cycle Management)

Projektmanagement

4.1. Projektplanung und -management

- Integration in alle Sage X3-Prozesse, Projektlink mit Angebot, Einkauf, Verkauf, Arbeitsauftrag und MRP
- Struktur der Projektarbeit und Produktaufgliederung (PBS und WBS), mehrstufige Aufgabenbeschreibung, Vorbereitung der Betriebs- und Fertigungsprozesse
- Abhängigkeiten von Aufgaben/Aufgabenvorgängen
- Einschätzung des Aufgabenfortschritts
- Erweiterte Projektwiederholungsfunktion
- Initialisierung der analytischen Dimensionen für das Projektmanagement auf Fertigungsdokumenten
- Schätzung des Fortschritts für Budgets
- Import von Projekten
- Aufgliederung der Projektkostenstruktur (CBS), mehrstufige Budgetbeschreibungen, sodass die Projektkosten mitverfolgt werden können
- Konsolidierung über mehrere Projekte
- Finanzielle Kontrollfunktion zur Überwachung des Projektbudgets und der Ausgaben
- Finanzielle Momentaufnahme und Vergleich
- Lagerbestandszuordnungen zu Projektaufgaben
- Verknüpfung der Ausgaben mit dem Projekt
- Marktfähig
- Verkauftes Produkt

4.2 Projektverfolgung

- Momentaufnahme eines Projekts
- Allgemeiner Überblick über Projektaufgaben und -budget
- Kostenartenverwaltung
- Projektfakturierung
- Planung der Rechnung
- Erstellung nicht fakturierbarer Lieferungen aus Projektaufgaben
- Fakturierung nach Zwischenzielen
- Gutschriftenmitteilungen
- Zeitabrechnung
- Abrechnungsstelle für mehrere Projekte

4.3 Finanzielle Nachbereitung

- Projektabrechnungsstelle
- Finanzielle Übersicht mit verkaufsfähigen Ergebnissen (für Produkte, die manuell Projekten zugeordnet wurden)

- Projektabrechnung mit Gutschriftenmitteilungen

4.4 Zeitmanagement

- Mitarbeiterzuteilungen (Zuweisung eines Vorgangs zu einem/einer Mitarbeiter/in)
- Zeiteingaben zur Erfassung der Zeit, die für ein Projekt auf Ebene der Betriebsabläufe, Aufgaben und des Budgets aufgewendet wurde, und separate gruppierte Zeiteingaben in Einzelzeilen
- Duplizierung der aufgewendeten Zeit von einer Woche auf die nächste beim Erstellen von Zeiteingaben
- Zeiteingabenkontrolle
- Verfolgung der Wochenzeiterfassung
- Vorlagen zur Aktivitätsverfolgung
- Zeiterfassung für projektfremde Aktivitäten, z. B. Verwaltungsarbeiten, Urlaub oder Krankheit
- Initialisierung von Zeitkategorien
- Aktualisierung von Wechselkursen und verbleibender Auslastung in der Zeitübersichtstabelle in der Wochenzeiterfassung
- Überprüfung und Anpassung des Wechselkurses für eine bestimmte Anzahl von Arbeitszeittabellen
- Analytische Dimensionen in der Detailansicht zur Zeiterfassung

- Filtern von Zeitaufzeichnungen von Mitarbeitern nach Betriebsstandort
- Auslastung und Kapazität: grafische Darstellung der Arbeitsbelastung von Mitarbeitenden

4.5 Umsatzverbuchung

- Dem Projekt wird eine Umsatzverbuchungsregel beigelegt:
 - Kostenloser Prozentsatz bis zum Abschluss (eingegeben)
 - Kostenpflichtiger Prozentsatz bis zum Abschluss (berechnet)
- Rückverfolgbarkeit und Begründung der Kalkulation:
 - Die Ist-Werte stammen aus dem Hauptbuch, die freie Definition der Ist-Werte basiert auf dem Kontenplan
 - Die Prognosen stammen aus der neuesten finanziellen Momentaufnahme.
- Ablauf der periodischen Umsatzverbuchung:
 - Kalkulation eines Vorschlags
 - Berechtigte Nutzer können das Ergebnis anpassen
 - Validierung und automatische Buchung
- Berechnung der Ist-Werte durch Dimensionen

Berichte und Business Analytics

5.1 Entscheidungshilfe-Tools

Die umfangreichen Funktionen von Sage X3 ermöglichen es den Benutzern, Daten selbstständig zu analysieren und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Echtzeit-Analysen, Warnungen und Mitteilungen garantieren, dass jede Rolle in Ihrem Unternehmen schnell auf neue Geschäftsbedingungen reagieren kann.

5.1.1 Berichte und Analysen

- Benutzerdefinierte Dashboards basierend auf Trigger-Ereignissen
- Konfigurierbare Abfragen in allen Datentabellen mit automatischen oder manuellen Verknüpfungen, Sortierung und Auswahl
- Abfragen zum Durchsuchen und Filtern vordefinierter Datensammlungen mit unterschiedlichen vorgegebenen Parametern
- Festlegung einer Datenansicht durch die Abfrager durch Auswahl einer Datenansicht
- aus einer oder mehreren Datenbanktabelle(n)
- Audit Trail vom Gesamtwert bis in die Details
- Bibliothek mit über 400 Standard-Berichten, inklusive rechtlicher Berichte
- Automatische Druckausgabe und

Erzeugung von Word-, Excel-, Text-,

- HTML- oder PDF-Dateien

Unternehmen, die noch weiter gehen wollen, können Sage X3 mit jeder beliebigen Business-Intelligence-Technologie verbinden. Im Online-Katalog für ergänzende Lösungen für Sage X3 (<https://www.sage.com/en-gb/sage-business-cloud/X3/complementary-solutions/>) erfahren Sie mehr über:

- Sage Data & Analytics: Diese Lösung bietet den Anwendern einen Hub zur Verwaltung aller Informationen aus verschiedenen Quellen sowie eingebaute Datenmodelle für die Berichterstattung.
- Sage Intelligence: Damit können die Anwender ihren Zeitaufwand für Analysen und Berichte verringern.
- Advanced BI powered by Business Objects: speziell für Kunden mit sehr großen Datenaufkommen oder besonderen Bedürfnissen bei der Erstellung von Berichten.

5.1.2 Finanzberichterstattung

Überprüfen Sie die Verfügbarkeit für Ihre Region.

Übersicht

- Möglichkeit zum Gestalten, Verbreiten und Aufrufen von Berichten über eine

gewöhnliche Microsoft-Excel-Benutzeroberfläche mit Schwerpunkt auf der Finanzberichterstattung

- Berichte zu Daten aus den meisten externen Systemen (ODBC-konforme Datenbanken)

Versionen für lokale Installationen und Cloud-Lösungen verfügbar

Umfang

- Leistungsstarke Finanzberichtsoptionen
- 100 % Excel-kompatibel
- Verschiedene Datenquellen (alle ODBC-konformen Datenbanken)
- Echtzeit-Finanzdaten basierend auf Berichten

Hauptfunktionen

- Aussagekräftige Finanzberichte (Layouts: Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Rohbilanz)
- Zwei Optionen zur Erstellung, individuellen Anpassung und Gestaltung Ihrer Finanzberichte
- Konsolidierte Finanzberichterstattung
- Sekundäre Funktionen
- Dashboards und betriebliche Berichte
- Bibliothek mit zusätzlichen Finanz- und Betriebsberichten über Sage Intelligence Report Utility

Analysefunktionen

- Schnelle Einsicht in Formeln und Baumstruktur

- Erstellung von Dashboards zu KPIs mit Excel-Diagrammen und Grafiken
- Detaillierte Ansichten zu Hauptbuch-Kontosalden und Hauptbuchtransaktionen
- Schnelle Verarbeitung und dynamische Datenaktualisierung
- Rollup von Konten
- Unterstützung verschiedener Währungen
- Unterstützung leistungsstarker Dimensionsfilter
- Abfragen und Formeln
- Benutzerfreundlichkeit
- Intuitive Benutzeroberfläche bei lokal installierten und Cloud-Lösungen
- Eigenständige Analysen
- Eigenständige Gestaltung neuer Finanzberichte
- Distribution und Planung
- Zahlreiche nützliche Ressourcen, damit Sie sich schnell zurechtfinden
- Einsatzbereite Berichte
- Analytische Layouts zur Erfolgsrechnung
- Analytische Rohbilanz
- Kaufmännische Bilanz
- Layouts zur finanziellen Erfolgsrechnung
- Finanzielle Rohbilanz

User Workspace

6.1 Startseiten

- Benutzerzugang über Landingpages
- Landingpages mit einer Übersicht über die Daten und Zugriff auf visuelle Prozessabbildungen
- Der Zugriff auf die verfügbaren Funktionen und Daten basiert auf den jeweiligen Sicherheitsregeln für die Rolle und den Anwender.
- Rollenbasierte Landingpages können vom Benutzer selbst oder vom Administrator personalisiert werden, um die individuellen Bedürfnisse des Anwenders zu erfüllen.
- Eingabe oder Löschen von Daten gemäß den Nutzerbedürfnissen
- Anpassung der Daten auf der Seite für einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Daten
- Navigation mit fortlaufender Darstellung des Navigationsverlaufs und Tastenkombinationen
- Lesezeichen im Menü oder als zusammenklappbare Leiste
- Navigation über Sitemap mit Panel links für die Navigation pro Modul, zusammenklappbare Abschnitte und Suchfunktion
- Die Breadcrumb-Funktion und Suche nach einer bestimmten Funktion sind von jeder Seite aus zugänglich
- Dynamische Daten im Portal (interne Daten)
 - Darstellung von Abfrageergebnissen in Tabellen oder als Grafik
 - Darstellung von statistischen Ergebnissen in Tabellen oder als Grafik
 - Kalender
 - Verwaltung von Favoriten im Inhaltsverzeichnis
- Dynamische Daten im Portal (externe Daten)
 - Externe URLs
 - Notizen
 - Dokumente (PowerPoint, Word, PDF usw.)

6.2 Online-Hilfe-Center

- Aktuelle Dokumentation ohne Installation oder Wartung verfügbar
Keine Anmeldung erforderlich für den Zugang zur Sage X3 Online-Hilfe auf <http://online-help.sageerpx3.com/erp/12/>
- Interaktiv in HTML, anpassbar
- Funktionelle Dokumentation (nach Funktion und im Feld)
- Technische Dokumentation (Datenmodell, Wörterbuch, Zugangspunkte, detaillierte Beschreibung der enthaltenen

Standardkonfigurationen)

- Zugang zu Tutorials, Videos und Anleitungen

6.3 Entscheidungshilfe-Tools

6.3.1 Entscheidungshilfe-Tools

- Statistiken basierend auf Trigger-Ereignissen, die als Batch oder in Echtzeit definiert werden:
 - Mehrstufige Analyse anhand von bis zu 8 Kriterien
 - Konfigurierbare Zeitintervalle (Tag, Woche, vierzehn Tage, Monat usw.)
 - Vergleich von Werten und Mengen über mehrere Zeiträume, Ranglisten und Klassifizierungen
 - Grafische Darstellung und Anzeige über das Portal
 - Vollständiger Audit Trail mit detaillierten, kumulierten und Gesamtinformationen
- Standardintegration fortschrittlicher Business-Intelligence-Lösungen
- Excel-Export durch einfaches Klicken auf die Abfragemaske
- Erweitertes Marketing-Targeting:
 - Zählungen, Extraktionen, Zusammenführung von Daten aus der Datenbank
 - Generierung von Direktwerbung oder Export von Ergebnissen in Excel

- Link-Explorer:

- Manuelle oder automatische Hyperlink-Generierung mit konfigurierbarer Semantik zwischen den Informationen
- Die Links können nach Anwendergruppe definiert und in Form einer Baumstruktur angezeigt werden; die Navigation erfolgt durch Klicken. So kann beispielsweise ein Link zwischen einem Produkt und einem Kunden mit der Semantik: „Kunde sehr zufrieden mit dem Produkt“ hergestellt werden.

6.3.2 Abfragen

- Konfigurierbare Abfragen:
 - Anzeige (Liste und Spaltenreihenfolge)
 - Datenselektion (von Anwendern definierte Memos und/oder gemeinsam)
 - Der Audit Trail kann auf allen Ebenen verfolgt werden
- Integrierter Abfrager zur Generierung von Abfragemasken für eine Tabelle in der Datenbank mit automatisierten oder manuellen Verknüpfungen, Sortierung und Auswahl, Zoom usw.

6.3.3 Ausdrücke

- Basierend auf SAP Crystal Reports™:
 - Bibliothek mit über 400 Berichten, inklusive spezifischer Rechtsberichte für

die unterstützten
Rechtsordnungen

- Automatischer Druck, Konfiguration abhängig von Kontext, Echtzeit oder verzögert, mit Bildschirmanzeige (Web- und Client-Server), auf Datei, auf Drucker
- Erzeugung von Word-, Excel-, Text-, HTML- oder PDF-Dateien

Einrichtung der Apps

- Offline-Modus: ermöglicht die Erstellung von Spesen im „Entwurf-Modus“. Bei der Rückkehr in den Online-Modus können die Anwender die Entwürfe mit Sage X3 synchronisieren
- Anwendungs-Updates: Die Anwender können die Apps jederzeit neu installieren. So wird sichergestellt, dass die Anwendung immer über die neuesten Updates verfügt.

6.3.4 Suche

- Die Suchfunktionen ermöglichen eine einfache Suche nach Daten oder Funktionen durch Eingabe eines auf den Seiten enthaltenen Keywords oder Auswahl einer bestimmten Teilmenge der durchsuchbaren Daten. (Angehängte Dokumente werden nicht durchsucht.)
- Basierend auf Elastic Search™

6.3.5 Online-Dokumentenspeicherung

- Dokumentenspeicherung (Microsoft Office, Adobe PDF usw.)
- Teilen von Dokumenten mit benannten Teams oder Markierung für einen späteren Zugriff

6.4 Mobility Framework

- Optimierte mobile Ansicht
- Anpassung der Web-App mit WYSIWYG-Modus
- Personalisierung des Layouts
- Anwendungsmanager: Installation und

6.4.1 Microsoft Office-Integration

Diese Funktion ist nur für die Windows Client-Umgebung mit lokaler Office-Installation verfügbar.

- Integration mit Word, Excel, PowerPoint und Outlook
- Plug-ins zur Erstellung eines Sage X3-Reiters in Ihren Programmen für eine einfache Integration
- Das Plug-in öffnet Sage X3 als Client unter Anwendung der Zugriffs- und Benutzerrechte.
- Metadaten stehen zur Verfügung, um die zu lesenden Daten zu definieren und Filter einzurichten.
- Die Dokumentenarchivierung ermöglicht die Speicherung von Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumenten in Sage X3.

Integrationsbeispiele

- Word: Daten können in Dokumente eingefügt, Dokumente aus Ihren Daten erzeugt und Vorlagen für Serienbriefe genutzt werden

- Excel: Datenexport und Erstellung von Direktlinks zwischen Ihren Daten und der Arbeitsmappe; die Aktualisierung einer Datenauswahl ist möglich
- PowerPoint: Datenintegration einschließlich Import von Daten und Grafiken direkt in PowerPoint. Die Integration ermöglicht eine Aktualisierung der Daten mit nur einem Klick.

6.4.2 Interaktive grafische Prozesse

- HTML5-kompatible Web-Oberfläche, die mehrere Browser unterstützt
- Vertraute Web-Browser-Funktionen für eine intuitive Navigation, z. B. der „Zurück“-Button oder F5 zum Aktualisieren einer Seite
- Nutzung
 - Nach Rollen geordnete Prozesse werden Gruppen von Anwendern zugewiesen, um grafische, interaktive, anpassbare Transaktionsdarstellungen zu ermöglichen. So kann beispielsweise ein gemeinsames Portal für Einkäufer angelegt werden, ein Portal für Vertriebsmitarbeiter, ein Portal für Controller usw.
 - Inhaltsverzeichnis-basierte Struktur
 - Integration in die Landingpages
 - Tab-Festlegung durch autorisierte Anwender, per Drag and Drop aus bestehender

Prozessliste

- Prozesseditor
 - Anpassbare Mittelverwaltung
 - Verzeichnisse mit sofort einsatzbereiten grafischen Elementen
 - Visuelle Konfiguration (Schriftarten, Farben, Formate usw.)
 - Link zu Funktionen, URLs oder veröffentlichten Dokumenten wie firmeninterne Dokumentationen zu den Prozessen
 - Konfigurierbares Prozessinhaltsverzeichnis
 - Einfaches Hinzufügen von Seiten zur Favoritenliste mit einem Klick für eine einfache Navigation zu häufig genutzten Ansichten
 - Einfache Suche nach Adressen mit Google Maps, um Kundenstandorte leichter zu finden, oder zur Routenplanung für mehrere Standorte

6.5 Workflow Engine

- Anpassbares Triggering bei allen Ereignissen:
- Nachrichten können über jedes MAPI-kompatible Messaging-System (Outlook™, Lotus Notes™ usw.), SMTP/POP3 und ccMail versendet werden
 - Ausführung von Aktionen

- Konfiguration
 - Funktion, die die Transaktion auslöst, und alle dazugehörigen Abläufe (Erstellen, Anpassen, Löschen, Drucken, Validieren, vordefinierte Maßnahme)
 - Weitere Bedingungen (geänderte Felder, Auswahl aus Dokumenteninhalt, Parameter für Drucke oder Aufgaben usw.)
 - Empfängerliste, abhängig vom Kontext (interne Anwender, Drittparteien nach Code und Funktion innerhalb des Unternehmens)
 - Nachrichtentext und Anhänge
 - Antwortbedingungen (kontextbezogene Verlinkung einer Funktion und Daten, die mit dem Originalinhalt verbunden sind, Einfügen von Links, um Abläufe auszulösen, indem auf die Nachricht geklickt wird usw.)
 - Speicherung von Informationen, die in einer Log-Tabelle mit dem Inhalt verlinkt sind
- der Tabs, Standardregeln)
- Anwendung eines individuell angepassten Geschäftsvokabulars
- Nutzerstile (für eine Hervorhebung nach Farbe, Schrift, Hintergrundfarbe, Bildschirmfelder je nach Kontext)
- Andere UI-Elemente (Eigenschaften der Einträge, linksseitige Browserliste usw.)
- Interaktive grafische Prozesse
- Anpassungsfunktion für das Vokabular
- Mit dem Personalisierungsmodus können Anwender Seiten ansprechend gestalten, um:
 - Blöcke und Abschnitte in Stapel oder Spalten zu ordnen
 - Elemente auf Mobilgeräten und/oder PCs zu verbergen oder als ausblendbaren Block anzuordnen
 - Das Layout basierend auf diesen Angaben automatisch an die Größe des Bildschirms und der Labels anzupassen (abhängig von der Sprache)
 - Auch die Aktionspanels an das Gerät anzupassen (auf PCs rechts, auf Mobilgeräten unten)
- Landingpages können personalisiert werden durch:
 - Hinzufügen und Verwalten von Widgets

6.6 Anpassung der Oberfläche

- Zur Definition der folgenden Elemente durch einfache Konfiguration werden Generatoren verwendet:
 - Abfragemasken
 - Eingabemasken (Felder, Anzahl

- Die Personalisierung der Symbolanzeigen in der Toolbar zur Anpassung der Seitengestaltung ist mit den folgenden Optionen möglich:

- Auswahl eines Elements, das auf dem PC oder Mobilgerät ein- oder ausgeblendet wird
- Organisation von Abschnitten und Blöcken in Spalten oder Stapeln,

Hinzufügen von Zeilenumbrüchen im Organisationsfeld

- Vorschau der Änderungen im linken und rechten Seitenbereich
- Möglichkeit, mehrere personalisierte Layouts für eine Seite zu speichern und diese zu teilen oder einem einzelnen Anwender zuzuweisen

Verwaltung und Support

7.1 Allgemeine Konfiguration

- Ordnerkonzept
 - Zur Definition der Datenstrukturen und Verwaltungsregeln für mehrere Unternehmen
 - Mit Ordnertypen (Betrieb, Test, Entwicklung) und Vererbungsregeln, die zwischen den Ordnern definiert werden können
- Verwaltungsregeldefinition
 - Nach Ordner, Unternehmen, Standort, Anwender
 - Mit Regelvererbung

7.2 Struktur

- Sage X3 unterstützt:
 - mehrere Unternehmen und mehrere Standorte
 - mehrere Sprachen
 - mehrere Währungen
 - mehrere Hauptbücher
 - mehrere Rechtsprechungen
- Sage X3 verwaltet die folgenden Arten von Geschäftspartnern:
 - mehrere Arten (Kunden, Lieferanten, Transportunternehmen,

Vertreter, Warenempfänger, Serviceanbieter usw.)

- mehrere Adressen
- mehrere Kontakte
- mehrere Bankverbindungen
- mehrere Gemeinschaften

7.3 DSGVO-Konformität

- Unterstützung des Unternehmens bei der Einhaltung der DSGVO durch einen visuellen Prozess, der:
 - Zugriff auf die Startseite des Datenadministrators ermöglicht
 - Zugriff auf die zur DSGVO-Einhaltung nötigen Funktionen bietet
 - Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten auf dem Tab „Kontakte“ in den Unternehmenseinstellungen anzeigt
 - Eine Liste der Unternehmen innerhalb und außerhalb der EU erzeugt und die dazugehörigen Datenschutzbeauftragten benennt
 - Eine Liste der Datenarten im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten erzeugt

- Alle Felder im Zusammenhang mit einer Person exportiert
- Tools zur Suche nach personenbezogenen Daten bereitstellt
- Zugriff auf personenbezogene Datensätze (Nutzer, Geschäftspartner usw.) ermöglicht
- Vorlagen für den Export personenbezogener Datensätze bereitstellt
- Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen extrahiert, falls ein datenschutzrechtlicher Verstoß aufgetreten ist

7.4 Benutzer- und Sicherheitsverwaltung

- Administratoren haben Zugang zu einer Landingpage zur Verwaltung mehrerer Funktionen von nur einer Seite. Hierzu zählt auch die Zuweisung von Benutzern zu Rollen, Gruppen und Teams
- Benutzerdefinition
 - Definition von Administrator und Sub-Administrator nach Funktion
 - Hierarchie von Benutzer- und Messaging-Adressen für Workflow
 - Reihe von definierbaren Einstellungen nach Benutzer
 - Zugriffskontrolle
 - Für Funktionen, Transaktionen,

Felder

- Anzeige, Anpassung und Ausführung des Zugriffs
- Informationsbeschränkung je nach Benutzer
- Nach Unternehmensgruppe, Unternehmen, Standortgruppe, Standort
- Nach logischer Datengruppe (Zugangscode zu Konten, Budgets, Drittparteien, technischen Daten usw.)
- Nach konfigurierbarer Benutzerrolle (beispielsweise Kunde, Lieferant, Vertriebsmitarbeiter, Kostenträger usw.); externe Drittparteien können Zugang ausschließlich zu den sie betreffenden Informationen bekommen

- Rückverfolgbarkeit und Sicherheit
 - Über einen einmaligen Login können die Benutzer sich für ein einfaches Benutzermanagement sowohl gesetzes- als auch ordnerübergreifend mit mehreren Ordnern verbinden
 - Möglichkeit zur Verwaltung einer zweiten Signaturebene zum Unterzeichnen von Änderungen an wichtigen Feldern
 - Kompatibel mit den Sicherheitstools des Unternehmens: LDAP, OAuth2

(Google Account, Microsoft live), SAML2 und Sage ID (ein Passwort)

- Option ‚Mich erinnern‘ (4 Wochen), damit die Benutzer denselben Komfort haben wie bei einem strikten SSO
- Verwaltung mehrerer simultaner Verbindungen nach Konto und Benutzergruppe
- Benutzerüberwachung und konfigurierbare Rückverfolgbarkeit der von den Benutzern ausgeführten Vorgänge
- Mit einem Zeitstempel versehene Erfassung von Änderungen
- Definition von Benutzer- und Messaging-Adresshierarchien
- Rückverfolgbarkeit auf Datenbankebene (Auslöser) mit konfigurierbarer Wertespeicherung vor und nach der Änderung
- Sicherheitskonfiguration
 - Durch Zertifikate verknüpfte Plattformkomponenten
 - Konfigurierbare http-Sicherheitsrichtlinie mit Whitelist-Festlegung, Liste mit zugelassenen Domains und zugelassenen Verschlüsselungsalgorithmen
 - Konfiguration der Optionen für http-Security-Header

- Whitelist mit externen URLs, die auf Iframes laufen
- Verwaltung externer URLs, die im Servicemodus aufgerufen werden

7.5 Zurückgestellte Aufgaben

- Server für verzögerte Abfragen zur automatisierten Initiierung von Funktionen, insbesondere:
 - Datenintegration/-extraktion
 - Verzögerte Ausdrücke
 - Vorgänge wie Kontenabschluss, Abgleich, MRP-Kalkulation, Nachbestellungen usw.
- Abo-Definition auf monatlicher, wöchentlicher oder täglicher Basis mit Betriebskalenderverwaltung
- Verzögerter Aufgabenstart und Kontrolle des erfolgreichen Abschlusses
 - Überwachungsanzeige
 - Frist für den Aufgabenstart
 - Automatische Unterbrechung von Aufgaben, die zu lange dauern
 - Rückverfolgung von beendeten Vorgängen
 - Verkettung von Aufgaben
 - Aufgabenstart und -kontrolle durch hinterlegte Dateien

7.6 Betriebsmanagement

- Speicherfunktionen

- Konfiguration von Alarmmeldungen (Protokoll-Dateien)
- Überwachung
 - Batch-Aufgaben in Bearbeitung
 - Verbundene Benutzer
- Bereinigung und Archivierung
 - Festlegung der Aufbewahrungsfrist für Informationen vor Archivierung bzw. Bereinigung in Tagen oder Jahren
 - Online-Anzeige archivierter Daten mit denselben Berichterstattungstools wie für aktuelle Daten
- Start von Produkt-Updates mit einem Klick, Patch aus einer .zip-Datei

7.7 Accounting Engine

- Jedes Verwaltungsdokument (Rechnungen, Lagerbewegungen, Zahlungen, WIP usw.) kann Eingaben in einer konfigurierbaren Weise generieren. Diese Eingaben können in externe Software exportiert oder direkt in die Buchhaltung integriert werden. Optionen für Mehrfachbuchungen (beispielsweise in Unternehmenskonten und IAS-Konten)

7.8 Konnektivität zwischen Anwendungen

7.8.1 Electronic Document Interchange (EDI)

- Sicherer Datenaustausch für Vertrieb und

Einkauf

- Verwaltung universeller EDI-Formate gemäß EDI-Partner-, Unternehmens- oder Geschäftspartnerregeln
- Erzeugung von XML-Dateien einschließlich Anhängen und Signaturen

7.8.2 Import-/Export-Vorlagen

- Import und Export von Daten in unterschiedlichen Formaten:
 - Variable Länge mit Trennzeichen (beispielsweise Tabellen)
 - Feste Länge
- XML
- Code-Konvertierungstabellen
- Mit über 100 verfügbaren Standardvorlagen:
 - Basisunterlagen (Drittparteien, Kunden, Lieferanten, Produkte, Stücklisten usw.)
 - Bewegungen (Aufträge, Rechnungen, Lieferscheine, Lagerbewegungen, Budgets, Buchungen, Obligos, Buchhaltungsdaten zum Abgleich, Lagerberichte, Lagerbewegungen, Preise usw.)
- Definition aufeinanderfolgender Importe/Exporte:
 - Schnittstellen mit Remote-Datenbanken (Multi-Site-Architektur, Systemintegration)

Cloud-Konnektivität

8.1. Cloud-Funktionen

API-Definition im Einklang mit Webservice-Standards (WSDL/SOAP), Aufruf externer Webservices und externe Veröffentlichung von Webservices.

- Leistungsoptimierte Speicherung
- Hochleistungsfähige, sichere (verschlüsselte), hochverfügbare Speicherung mit geringer Latenz und dynamischen Rechenleistungen für Anwendungen und Backups dank Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS)
- Sicherer Zugriff auf die Umgebung durch SSL/TLS-Zertifikate
- Disaster-Recovery-Abwicklung durch AWS für eine zügige Wiederherstellung Ihrer IT-Infrastruktur und Daten
- Automatische Upgrades und Updates der Hardware und Infrastruktur
- Elastische, hochskalierbare Datenbankverwaltung in der Cloud mit AWS RDS
- On-Demand-Skalierbarkeit der Umgebung durch AWS Autoscaling, um Nachfragespitzen aufzufangen
- • Webservice-Tests zur Analyse von Engpässen und des Volumens
- Sichere node.js-Plattform für SOAP-Webservices zur Verbesserung der Cloud-Compliance, für eine einfachere Implementierung von Webservices und Kompatibilität mit früheren Webservices und Unterprogrammen

- API-Nutzung im interaktiven Modus zur Verwaltung von HTTP-Aufrufen externer Web Server, Erstellung von Batch-Tasks, Sendung von RTF-Mails und Verwaltung asynchroner Aufrufe

- Optimierter Austausch basierend auf Datenvolumen über Lastausgleichssitzungen

8.1.1 Anpassung

- Die Anwendungslogik kann über das integrierte Objekt 4GL mit neuen Sage X3-Objekten vervollständigt werden
- Das Wörterbuch kann mit neuen Tabellen, Ansichten, Objekten und Datentypen ergänzt werden, einschließlich Markierung von Objekten oder Objektelementen mit dedizierten Aktivitätscodes zur Gewährleistung der Haltbarkeit
- Update- und Upgrade-Management mit Schutz und Beibehaltung bestimmter entwickelter Funktionen
- Zugangspunkte zu neuen Objekten
- Nutzung der Standardkomponenten-Verzeichnisse
- Überprüfung von in einem Ordner durchgeführten Anpassungen und Validierung der Konformität mit dem Tool für Update-Best-Practices
- Alle Anpassungsarten sind über das integrierte Objekt 4GL oder über Webservices für Sage X3-Objekte oder Methoden (in jeder auf dem Markt verfügbaren Sprache) möglich

- Anpassung des Wörterbuchs (Tabellen, Anzeigen, Objekte, Datentypen) mit Markierung von Objekten oder Objektelelementen mit dedizierten Aktivitätscodes zur Gewährleistung der Haltbarkeit
- Zugangspunkte zu neuen Objekten
- Eclipse-Entwicklungsumgebung

8.2 Integration

8.2.1 Datenintegrations-API

Dank der REST-basierten API können Entwickler die vorhandene Sage X3-Infrastruktur für den Import/Export von Dateien automatisieren und die sichere Übertragung von Dateien ermöglichen.

Die API stellt ein einfaches Instrument zur Speicherung und Weitergabe von Dateien und Steuerung des fortlaufenden Datenaustauschs zu vorgegebenen Intervallen dar und eignet sich ideal für die Verwaltung kleinerer Batch-Importaufträge und größerer Datenaufnahmeprozesse.

- Datenimport in Sage X3
 - Die API lädt die Dateien zu einem sicheren Endpunkt hoch.
 - Die Dateien werden validiert, auf Viren überprüft und automatisch in den X3-Importordner heruntergeladen.
- Datenexport aus Sage X3
 - Daten werden in Dateien im Sage X3-Exportordner exportiert.
 - Die exportierten Dateien werden bei einem

Synchronisationsvorgang zu einem sicheren Endpunkt hochgeladen.

- APIs listen, downloaden und löschen exportierte Dateien vom Endpunkt.

- Prüftool für Anpassungen

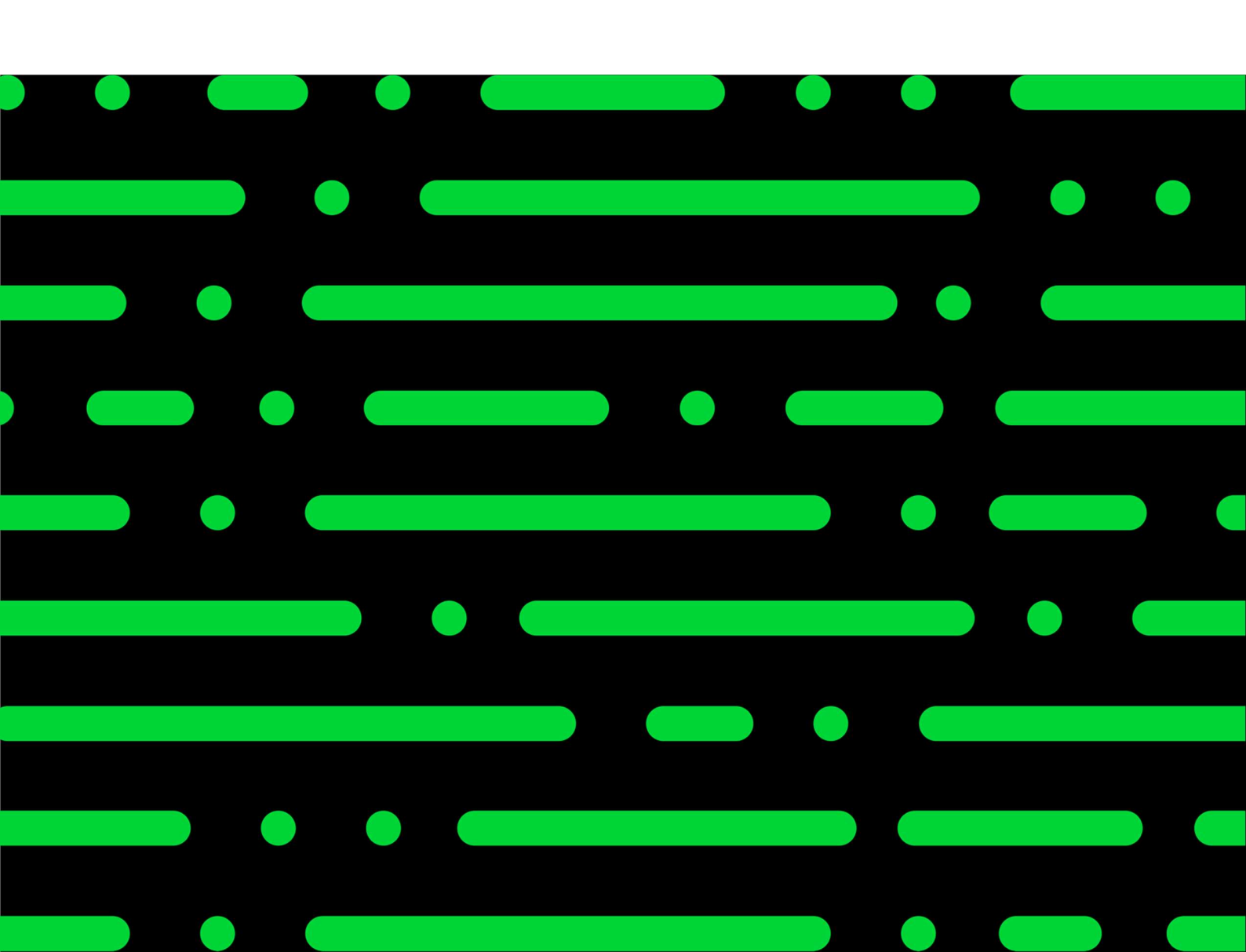
8.2.2 GraphQL API

Einfach zu bedienender, sicherer und hochfunktionaler Dienst für Entwickler zum Aufbau echtzeit- und reaktionsfähiger Anwendungsintegrationen. GraphQL APIs können für ausgewählte Sage X3-Einheiten (derzeit vor allem für Lagerbestands- und Distributionsfunktionen) verwendet werden.

Verfügbare Vorgänge sind u. a.:

- Abfragen (lesen)
 - Unternehmen
 - Standorte
 - Kunden
 - Adressen
 - Kontakte
 - Vertriebsmitarbeiter
 - Produkte – Kategorien und Umsatz
 - Lagerbestand
 - Verkaufsrechnungen
 - Aufträge
 - Arbeitszeittabellen-Einträge (Projektmanagement)

- Abstimmkonten
- Benutzerkapazitätsschwankungen
- Zeitplan
- Projektnutzer
- Fertigungsauftrag
- Produkt
- Produktseite
- Verfügbare Währungen
- Projektaufgaben
- Aufgabenkategorie
- Aufgabenkategorie-Vorgang
- Zeitkategorie
- Transaktion für Produktionsverfolgung
- Mitarbeiter-ID (Fertigung)
- Fertigungsauftrag-Vorgangslinie
- Fertigungsauftrag-Materiallinie
- Geschäftspartner (lesen)
- Kunde (lesen)
- Kursart hinzugefügt zu Wechselkursen
- Allgemeine Bilanz (lesen)
- Journal-Eintragszeilen
- Arbeitsplatz
- Arbeitsbereich-Gruppe
- Projektbudget
- Projekt
- Zuweisung
- Projektvorgang
- Lieferant (lesen)
- Begrenzter Terminplaner
- Veränderungen
 - Auftrag (erstellen)
 - Wechselkurse
 - Verfolgung des Materialverbrauchs bei einem Fertigungsauftrag
 - Verfolgung der fertiggestellten Menge bei einem Fertigungsauftrag
 - Zeiteingabenzeile
 - Fertigungsauftragsvorgang
 - Betrieb
 - Bucheintragung



[sage.com](https://www.sage.com)

Sage

©2022 SAGE GROUP PLC. ODER IHRE LIZENZGEBER. SAGE, DIE SAGE-LOGOS UND ALLE HIERIN GENANNTE SAGE-PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSBEZEICHNUNGEN SIND MARKEN DER SAGE GROUP PLC ODER IHRRER LIZENZGEBER. ALLE ANDEREN MARKEN SIND EIGENTUM IHRER JEWEILIGEN INHABER.